



Vindemias

Info-Bulletin der Einwohnergemeinde Wimmis

Wimmis - Das Dorf am Niesen

Wir sind gerne für Sie da



**Präsentation 300 Jahre Kanderdurchstich
nach der Gemeindeversammlung**

Herzlichen Dank...

für die zahlreichen Besuche
an der Gewerbeausstellung!



Fahrschulauto: VW Golf

Preis pro Lektion: CHF 85.00

Theorielokal: Hauptstrasse 22, Wimmis

Ich freue mich auf deinen Anruf!

Christoph Sigrist, Tel. 079 312 10 10

www.fahrschule-sigrist.ch

INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
<i>Die Ratspräsidentin</i>	4
<i>Einladung Gemeindeversammlung</i>	5
<i>Erläuterungsberichte</i>	6 - 14
<i>Gemeinderat, Behörden und Verwaltung</i>	15 - 38
<i>Öffentlich-rechtliche Körperschaften</i>	39 - 40
<i>Burgergemeinde und Kirchengemeinde</i>	41 - 42
<i>Politische Parteien</i>	43 - 45
<i>Vereine und Organisationen</i>	47 - 53
<i>Gewerbe</i>	54
<i>Fachkommission Dorfgeschichte</i>	55 - 56

HERAUSGEBER

Gemeinderat Wimmis

VINDEMIAS ist neben dem Amtsanzeiger das offizielle Informationsorgan der Einwohnergemeinde Wimmis.

REDAKTION

Gemeindeverwaltung Wimmis
Bahnhofstrasse 7
Postfach 27
3752 Wimmis

+41 33 657 81 11
+41 33 657 81 10 (Fax)
info@wimmis.ch
www.wimmis.ch

Goepfert Tanja, Redaktion
Schneider Beat, Gemeindeverwalter

tanja.goepfert@wimmis.ch
beat.schneider@wimmis.ch

DRUCK

Ilg AG Druckerei + Verlag
Herrenmattstrasse 37
3752 Wimmis

+41 33 657 87 87
info@ilg.ch
www.ilg.ch

INSERATE

1/1 Seite A5 Fr. 200.-- pro Ausgabe
1/2 Seite A5 Fr. 120.-- pro Ausgabe
1/4 Seite A5 Fr. 60.-- pro Ausgabe

Vorlagen sind der Redaktion digital im Format „bmp“ oder „jpg“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

NÄCHSTE AUSGABE

VINDEMIAS Nr. 18, Mai 2014
Redaktionsschluss: 15. April 2014

Beiträge von Kommissionen, Vereinen und weiteren Organisationen sind digital im Format „doc“ einzureichen. Über die Publikation entscheidet der Gemeinderat.

LIEBE WIMMISERINNEN, LIEBE WIMMISER

Seit der letzten Vindemias-Ausgabe wurde unser Dorf leider durch negative Schlagzeilen ins Rampenlicht gerückt. Angefangen hat es im Mai mit einem organisierten Einbruchs- und Raubzug in diversen Geschäften quer durch das Dorf. Die Täter blieben unerkannt und ob diese bis heute gefunden und sogar bestraft wurden, entzieht sich leider meiner Kenntnis. Schlagzeilen wie „Tragödie nur knapp verhindert“ haben kürzlich auf den Brandanschlag in der Hofitgasse hingewiesen. Wer mit dieser Tat in Kauf nimmt, dass Personen zu Schaden kommen und ein dicht besiedelter Dorfteil in Brand gerät, muss hart bestraft werden. Der Gemeinderat verurteilt beide Vorfälle auf das Schärfste und hofft, dass die Verantwortlichen ermittelt und zur Rechenschaft gezogen werden.



Solche Taten geben mir zu denken und ich frage mich, wie man dagegen ankämpfen kann. Wir unternehmen alles, um solche Vorfälle zu klären, meistens sind aber uns die Hände gebunden. Durch die Datenschutzgesetzgebung werden selten die anständigen Bürger geschützt, sondern allzu oft die Täterschaft. Hier besteht meines Erachtens Handlungsbedarf, damit sämtliche Behörden in solchen Fällen zusammenarbeiten dürfen. Es kann ja nicht sein, dass sich die Gemeinde offiziell nicht mit der Polizei und die Polizei nicht mit der Gemeinde absprechen darf.

Ich sehe kein grundsätzliches Sicherheitsproblem in Wimmis. In diesem Sommer kam es wohl einfach zu einer unglücklichen Häufung. Ich bin überzeugt, dass wir uns weiterhin unbeschwert in unserem Dorf bewegen können. Augen und Ohren offen zu halten schadet aber sicher nicht. In diesem Zusammenhang sind alle Mitbürger aufgerufen, auffällige Vorkommnisse der Gemeinde oder der Polizei zu melden. Wimmis schaut hin und nicht weg!

Mit der Aussicht auf eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit wünsche ich Euch einen schönen Rest des Jahres.

Barbara Josi,
Gemeinderatspräsidentin

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 5. DEZEMBER 2013, 20.00 UHR, IN DER AULA CHRÜMIG

Traktanden

1. Finanzplan 2014 – 2018, Information
2. Voranschlag 2014
3. Gebührenreglement, Revision
4. Verschiedenes

Auflagen

Die Unterlagen zu den Traktanden Nr. 1, 2 und 3 liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung zur Einsichtnahme bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Weitere Informationen zu den traktandierten Geschäften und Einsicht in die Akten sind nach Absprache mit dem Gemeindeverwalter möglich.

Rechtsmittel

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen beim Regierungsstatthalteramt Frutigen-Niedersimmental Beschwerde erhoben werden. Festgestellte Verfahrensmängel sind während der Gemeindeversammlung sofort zu rügen (Rügepflicht).

Protokoll

Das Protokoll wird vom 12. Dezember 2013 bis 12. Januar 2014 bei der Gemeindeverwaltung aufgelegt. Gegen die Abfassung kann innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet Einsprache beim Gemeinderat erhoben werden.

Stimmrecht

Stimmberechtigt an der Gemeindeversammlung ist, wer folgende Voraussetzungen ausnahmslos erfüllt:

- Stimmberechtigt in eidgenössischen Angelegenheiten
- Am 5. Dezember 2013 seit mindestens 3 Monaten in Wimmis wohnhaft
- Bei der Einwohnerkontrolle ordentlich angemeldet

Präsentation 300 Jahre Kanderdurchstich

Nach der Gemeindeversammlung informiert Dorfhistoriker Erich Liechti über das Thema „300 Jahre Kanderdurchstich“. Im Anschluss ist die Versammlung herzlich zu einem Apéro eingeladen.

1. FINANZPLAN 2014 - 2018

Alle Angaben in Fr. 1'000

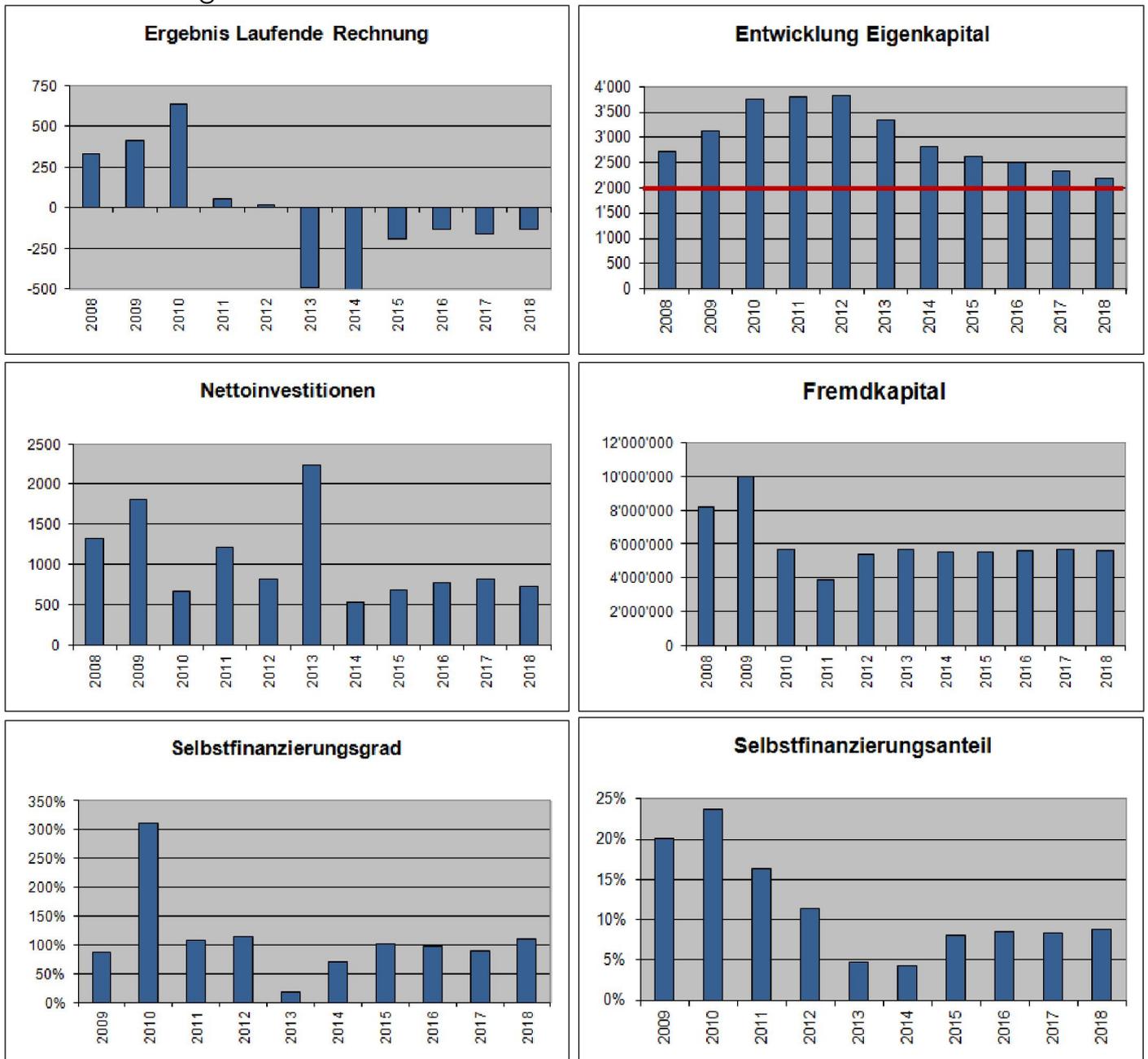
	VA 2014	FP 2015	FP 2016	FP 2017	VA 2018	FP 14 - 18
Investitionen						
Invest. Verwaltungsvermögen	396	370	395	395	360	1'916
Investitionen Wasser / Abwasser	130	305	374	431	365	1'605
Nettoinvestitionen	526	675	769	826	725	3'521
Fremdkapital						
Veränderung	- 92	- 18	+ 25	+ 84	- 72	
Fremdkapital am 31.12.	5'564	5'546	5'571	5'655	5'583	
Prognose Laufende Rechnung						
Gesamtertrag	9'231	9'387	9'609	9'796	9'901	47'924
Gesamtaufwand	9'757	9'577	9'739	9'955	10'036	49'064
Über-/Unterdeckung	- 526	- 190	- 130	- 159	- 135	- 1'142
Entwicklung Eigenkapital / BFB						
Eigenkapital	2'814	2'624	2'494	2'334	2'199	
EK in 1/10 Steuern	11.77	10.65	9.84	9.00	8.27	
Finanzkennzahlen (in %) Ziel						
Selbstfinanzierungsgrad > 80.0	70.0	102.7	96.7	89.8	110.0	95.0
Selbstfinanzierungsanteil > 10.0	4.4	8.1	8.6	8.4	8.9	7.7
Zinsbelastungsanteil < 3.0	-0.7	-0.7	-0.6	-0.6	-0.4	-0.6
Kapitaldienstanteil < 12.0	9.6	9.4	9.1	9.4	9.6	9.4
Bruttoverschuldungsanteil < 100.0	60.7	59.6	58.5	60.4	59.0	59.6

Laufende Rechnung / Eigenkapital; Ohne Steuererhöhung würde sich das Eigenkapital von 2013 bis 2018 mehr als halbieren und deutlich unter 2 Millionen sinken. Die grössten Defizite fallen zwar 2013 und 2014 an, aber eine Trendwende ist auch ab 2015 nicht in Sicht. Mit einer Steuererhöhung ab 2016 um 0.5 Steuerzehntel beträgt das Eigenkapital Ende 2018 noch 2.2 Millionen. Die Minimalvorgaben des Gemeinderates wären damit eingehalten

Investitionen; Nach 2013 nimmt das Investitionsvolumen deutlich ab und liegt in allen Planjahren unter 1 Million. Der Schwerpunkt liegt beim Substanzerhalt. Für neue Projekte besteht sehr wenig Spielraum. Im Finanzplan nicht berücksichtigt sind Grossprojekte wie Übernahme Wärmeverbund und Beteiligung am Wasserkraftwerk Kander. Diese Investitionen hätten keinen Einfluss auf die Finanzlage, da sie entweder über Gebühren oder Dividenden gegenfinanziert sind.

Fremdkapital; Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt unter 10 Prozent und ist damit ungenügend. Da auch das Investitionsvolumen sehr tief ist, bleibt der Fremdkapitalbestand trotzdem über die gesamte Planungsperiode stabil. Bei gleichbleibender Selbstfinanzierung wird die Verschuldung langfristig ansteigen, da das Investitionsvolumen irgendwann wieder ansteigen wird.

Fazit; Nachdem der Finanzplan im letzten Jahr erfreuliche Werte ergeben hat, präsentiert sich die Lage ein Jahr später völlig anders. Einerseits nimmt der Aufwand für die kant. Lastenverteiler trotz grossen Sparanstrengungen des Kantons weiter zu. Andererseits sind die Steuerertragsprognosen deutlich tiefer. Die Verschlechterung daraus beträgt im Vergleich zu 2010 rund 300 Franken pro Einwohner. Für Wimmis macht dies gegen 750'000 pro Jahr oder umgerechnet 3 Steuerzehntel. Für die Gemeinde ist es nicht möglich, dies mit Einsparungen in anderen Bereichen zu kompensieren. Dafür ist der Anteil ungebundener Ausgaben schlicht zu klein. Zudem wurde in den letzten Jahren bereits vieles optimiert, was das Sparpotential weiter eingrenzt. Dank dem vorhandenen Eigenkapital von fast 4 Millionen kann die Gemeinde auf Sofortmassnahmen verzichten. Mittelfristig muss die negative Entwicklung aber gestoppt werden. Stellt sich bis in ein oder zwei Jahren keine positive Trendwende ein, ist eine Steuererhöhung wohl unausweichlich.



2. VORANSCHLAG 2014

Die Rechnungsabschlüsse 2005 bis 2012 waren erfreulich. Das Eigenkapital ist von 2 Millionen auf fast 4 Millionen angestiegen und es konnten zusätzliche Abschreibungen von 2 Millionen gemacht werden. Dass diese Ergebnisse trotz Senkung der Steueranlage auf 1.70 und später auf 1.62 sowie den kant. Steuergesetzrevisionen (mit Ausfall von einem weiteren Steuerzehntel) möglich waren, ist bemerkenswert. Neben zahlreichen Optimierungs- und Reorganisationsmassnahmen haben vor allem höhere Steuererträge und div. einmalige Einnahmen zur positiven Entwicklung beigetragen.

Bereits vor einem Jahr war absehbar, dass eine Trendwende bevorsteht. Die kantonalen Prognosedaten für die wichtigsten Bereiche bestätigen den Vorjahrestrend. Die Steuereinnahmen steigen weiterhin nur gering und vermögen die übrigen Kostensteigerungen bei weitem nicht zu kompensieren. Sowohl für das laufende Jahr als auch für 2014 muss mit einem Defizit von 0.5 Millionen gerechnet werden.

Verwaltungsrechnung	Budget 14	Budget 13	Rechnung 12
Ertrag	9'231'000	9'289'500	8'932'282
Aufwand (ohne Abschreibungen)	9'257'400	9'307'700	8'521'620
Ergebnis vor Abschreibungen	- 26'400	- 18'200	+ 410'662
./. Harmonisierte Abschreibungen	458'000	437'000	391'041
./. übrige Abschreibungen	0	0	0
./. Abschreibungen auf Finanzvermögen	41'800	33'000	3'489
Ergebnis	- 526'200	- 488'200	+ 16'132
Eigenkapital 31.12.	2'814'142	3'169'510	3'828'624
Eigenkapital in Steuerzehnteln	11.3	12.6	15.3

Das Eigenkapital von fast 4 Millionen reicht aus, um die Fehlbeträge 2013 und 2014 auszugleichen. Auf Sofortmassnahmen und Budgetkürzungen wurde daher verzichtet. Da der Voranschlag 2014 ähnlich negativ ausfällt wie der Voranschlag 2013, sind die Abweichungen gesamthaff gering.

Negative Wirkung:

- Schulgelder von anderen Gemeinden (Sekundarschule)	Fr. - 100'000
- Aufgabenverschiebung Kanton - Gemeinde	Fr. - 80'000
- Schulgelder an andere Gemeinden (Quarta Thun)	Fr. - 40'000
- Zivilschutz (Wegfall Entnahme SF Schutzraumbau)	Fr. - 20'000
- Gemeindepersonal (Anpassung Gehaltsklassen)	Fr. - 20'000
	<u>Fr. - 260'000</u>

Positive Wirkung:

- Finanzausgleich	Fr. + 93'000
- Lastenverteiler Lehrerbeseoldung (1 Klasse weniger)	Fr. + 60'000
- Lastenverteiler Soziales (Wegfall Doppelbelastung KESB)	Fr. + 36'000
- Steuerertrag	<u>Fr. + 30'000</u>
	Fr. + 219'000

Ab 2015 sind gemäss Finanzplan weitere Defizite zu erwarten, wenn auch nicht mehr in dieser Höhe. Dank den guten Rechnungsabschlüssen seit 2006 ist genügend Eigenkapital vorhanden, um die Aufwandüberschüsse auszugleichen. Das Eigenkapital würde bis Ende 2018 auf unter 2 Millionen sinken. Die vom Gemeinderat definierte Mindestgrenze würde dadurch unterschritten, der Handlungsspielraum wäre eingeschränkt. Um dies zu verhindern ist im Finanzplan ab 2016 eine Steuererhöhung um 0.5 Steuerzehntel auf neu 1.67 vorgesehen.

Ziel des Gemeinderates ist es, den Finanzhaushalt mittelfristig ausgeglichen zu gestalten, wenn möglich ohne Steuererhöhung. Aus heutiger Sicht ist dies kaum realistisch. Die Hoffnung auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Rahmenbedingungen darf man haben, aber sich als Behörde darauf zu verlassen wäre unseriös. Deshalb wird für das Budget 2015 und für den Finanzplan 2015 - 2019 gesamthaft geprüft, welche Aufgaben allenfalls nicht mehr oder anders erfüllt werden können, um den Finanzhaushalt zu entlasten. Dabei stehen nachhaltige, d.h. wiederkehrende Einsparungen im Zentrum.

Die Spezialfinanzierungen schliessen unterschiedlich ab. Die Wasserversorgung wird positiv abschliessen. Bei der Feuerwehr, beim Abfall und beim Abwasser gibt es Aufwandüberschüsse. Bei der Feuerwehr und beim Abfall ist genügend Eigenkapital vorhanden. Beim Abwasser besteht hingegen ein strukturelles Problem. Gebührenerhöhungen sind nicht ausgeschlossen.

Antrag des Gemeinderates

Genehmigung des Voranschlags 2014 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 526'200 und einer Steueranlage von 1.62.

Laufende Rechnung		Budget 14	Budget 13	Rechnung 12
0	Allgemeine Verwaltung	- 621'500	- 602'400	- 613'887
01	Gemeindebehörden	- 145'600	- 143'600	- 149'928
02	Gemeindeverwaltung	- 453'800	- 426'300	- 433'064
09	Gemeindehaus / MZG Chrümig	- 22'100	- 32'500	- 30'875
1	Öffentliche Sicherheit	- 222'400	- 199'700	- 155'697
10	Bauverwaltung / Vermessung	- 161'700	- 165'000	- 148'960
11	Polizei	- 2'500	- 2'500	- 1'132
15	Militär	- 1'600	- 1'600	- 2'758
16	Zivilschutz / GFO	- 56'600	- 30'600	- 2'847
2	Bildung	- 1'777'100	- 1'712'000	- 1'636'220
20	Kindergarten / Basisstufe	- 133'100	- 83'900	- 73'542
21	Volksschule (inkl. Liegenschaften)	- 1'633'500	- 1'614'200	- 1'561'972
22	Sonderschulen (IBEM)	- 8'500	- 11'900	+ 1'140
29	Übriges Bildungswesen	- 2'000	- 2'000	- 1'845
3	Kultur und Freizeit	- 84'600	- 89'900	- 106'909
30/31	Kulturförderung	- 31'200	- 35'600	- 46'112
33	Wanderwege / Öffentliche Brunnen	- 7'500	- 7'500	- 5'190
34	Sport (inkl. Sporthalle Herrenmatte)	- 38'800	- 42'900	- 53'811
35	Übrige Freizeitgestaltung	- 7'100	- 3'900	- 1'795
4	Gesundheit	- 19'500	- 14'500	- 14'984
5	Soziale Wohlfahrt	- 1'817'700	- 1'860'200	- 1'667'569
50	Ausgleichskasse / AHV	- 49'900	- 48'800	- 42'453
53	Ergänzungsleistungen	- 521'200	- 529'200	- 498'728
54	Jugendarbeit / Kindertagesstätte	- 39'600	- 23'100	- 4'015
58	Sozialhilfe / Vormundschaft	- 1'207'000	- 1'259'100	- 1'122'373
6	Verkehr	- 575'100	- 617'800	- 351'751
62	Werkhof / Gemeindestrassen	- 333'400	- 389'400	- 165'493
65	Regionalverkehr	- 1'800	- 1'600	- 1'506
69	Öffentlicher Verkehr	- 239'900	- 226'800	- 184'752
7	Umwelt + Raumordnung	- 79'300	- 53'600	+ 29'376
74	Friedhof + Bestattung	- 68'000	- 51'000	- 49'493
75/76	Niesenverbauung / Lawinenschutz	- 13'900	- 9'100	- 14'776
77/78	Naturschutz / Umweltschutz	- 2'000	- 3'400	- 3'175
79	Raumordnung	+ 4'600	+ 9'900	+ 96'800
8	Volkswirtschaft	+ 92'900	+ 93'500	+ 93'159
80/81	Landwirtschaft / Forstwirtschaft	- 600	- 600	- 612
83	Tourismus	0	- 500	0
86	Energie	+ 93'500	+ 94'600	+ 93'788
9	Finanzen und Steuern	+ 4'578'100	+ 4'568'400	+ 4'477'219
90	Steuern	+ 4'623'700	+ 4'588'300	+ 4'709'331
92	Finanzausgleich	+ 332'700	+ 319'300	+ 419'587
93	Anteil kant. Steuern	+ 5'000	+ 16'200	+ 2'368
94	Zinsen + Liegenschaften	+ 27'100	+ 44'600	+ 45'213
99	Abschreibungen / Übriges	- 410'400	- 400'000	- 699'280
	Ergebnis Laufende Rechnung	- 526'200	- 488'200	+ 52'759

Der Voranschlag 2014 basiert auf folgenden Steueranlagen und Gebührenansätzen:

Steueranlage / Gebühren		2014	2013	2012
Steueranlage	Einheitsansatz	1.62	1.62	1.62
Liegenschaftssteuer	Promille Amtlicher Wert	1.50	1.50	1.50
Abwassergebühren	Grundgebühr pro EGW	22.00	22.00	24.00
	Wasserverbrauch pro m ³	1.00	1.00	1.10
	Grundgebühr Sauberwasser m ²	0.60	0.60	0.40
Anschlussgebühren	Schmutzwasser, pro EGW	1'200.00	1'200.00	1'200.00
	Sauberwasser, pro m ²	8.00	8.00	6.00
Wassergebühren	Grundgebühr pro EGW	30.00	30.00	30.00
	Löschgebühr pro 100 m ³ uR 1)	15.00	15.00	15.00
	Verbrauch bis 1'000 m ³	1.10	1.10	1.10
	Verbrauch ab 1'000 m ³	0.65	0.65	0.65
Einmalige Gebühren	Anschlussgebühr pro BW 1)	150.00	150.00	150.00
	Löschgebühr pro m ³ uR 1)	3.00	3.00	3.00
	1) Reduktion ab 1'000 m ³ bzw. 50 BW			
Kehrichtgebühren	Grundgebühr pro EGW	14.00	16.00	18.00
	Sack-/Markengebühren	AVAG	AVAG	AVAG
Feuerwehersatzabgabe	Normalsatz (% der Staatssteuer)	5 %	5 %	5 %
	Maximalbetrag	400.00	400.00	400.00
	Minimalbetrag	50.00	50.00	20.00
Hundetaxen	Generell pro Hund	80.00	80.00	80.00
	Dienstpflichtige Hunde	10.00	10.00	10.00
	Securitas-/Fährtenhunde	10.00	10.00	10.00
Kanzleigebühren	Aufwandgebühr 1 (pro Stunde)	70.00	60.00	60.00
	Aufwandgebühr 2 (pro Stunde)	100.00	90.00	80.00

Steuerertrag	VA 2014	VA 2013	RG 2012	RG 2011
Einkommenssteuer nat. Personen	3'196'400	3'119'400	3'200'422	3'124'711
Vermögenssteuer nat. Personen	209'200	207'600	176'424	203'891
Quellensteuern	91'100	107'000	73'931	113'363
Steuerteilungen nat. Personen	44'000	52'800	52'162	44'605
Gewinnsteuer jur. Personen	272'000	339'700	291'762	350'555
Kapitalsteuer jur. Personen	3'000	2'000	2'232	2'447
Steuerteilungen jur. Personen	88'000	62'000	- 76'918	244'105
Abgrenzung ausst. Teilungen	0	0	- 106	-328
Aperiodische Steuern	136'500	132'800	212'738	64'141
Liegenschaftssteuer	603'700	580'000	590'473	571'860
Steuerabschreibungen	- 33'000	- 26'500	- 36'894	- 23'270
	4'610'900	4'576'800	4'486'266	4'696'080

Investitionen Steuerhaushalt	Kosten	Bemerkungen
<u>Liegenschaften</u>		
SH Chrümig, Heizungsverteilung	Fr. 130'000	Ausführung Sommer 2014
SH Oberdorf, Einrichtung Tagesschule	Fr. 15'000	Nur falls Einführung 2014
MZH Herrenmatte, Energieoptimierung	Fr. 10'000	
MZH Herrenmatte, Bodensanierung	Fr. 36'000	
Kauf Magazin Burgfluh	Fr. 15'000	
	Fr. 206'000	
<u>Gemeindestrassen / Werkhof</u>		
Anschaffung Maschinen	Fr. 30'000	Konzept in Erarbeitung
Sanierung Herrenmattestrasse	Fr. 20'000	Ausführung 2013
Erschliessung Schindelfeld	Fr. 170'000	Anteil Strasse
Böschung Radwegbrücke A6	Fr. 40'000	
	Fr. 260'000	
<u>Übrige Investitionen</u>		
-	Fr. -	
	Fr. -	
Ausgaben	Fr. 466'000	

Investitionen Spezialfinanzierungen	Kosten	Bemerkungen
<u>Feuerwehr</u>		
Magazin Nitrochemie	Fr. 20'000	Ausführung 2013
	Fr. 20'000	
<u>Wasserversorgung</u>		
Wasserleitung Herrenmattestrasse	Fr. 10'000	Ausführung 2013
Wasserleitung Bühl	Fr. 80'000	Zusammen mit Strassenprojekt
	Fr. 90'000	
<u>Abwasserentsorgung</u>		
Kanalisation Bühl	Fr. 35'000	Zusammen mit Strassenprojekt
Abwasserpumpe Brodhüsi	Fr. 20'000	
Kanalisation Herrenmattestrasse	Fr. 10'000	Ausführung 2013
	Fr. 65'000	
Total Wasser / Abwasser	Fr. 175'000	

Die aufgeführten Projekte sind im Investitionsprogramm 2014 - 2018 enthalten. Die Verpflichtungskredite sind von der Gemeindeversammlung oder vom Gemeinderat zum grössten Teil bereits genehmigt worden.

3. GEBÜHRENREGLEMENT, REVISION

Leistungen der Gemeinde verursachen Aufwand. Dieser Aufwand wird entweder mit Steuern oder mit Gebühren finanziert. Beides ist im Volk nicht sonderlich beliebt. Eine andere Finanzierungsquelle gibt es für staatliche Leistungen aber nicht. Es stellt sich somit nur die Frage, was durch die Allgemeinheit mit Steuern und was durch den Verursacher mit Gebühren finanziert werden soll.

Der Gemeinderat ist Meinung, dass allgemeine Dienstleistungen und die Basisinfrastruktur mit Steuern finanziert werden sollen. Wer eine staatliche Leistung hingegen in besonderem Masse beansprucht, soll für die Kosten aufkommen. Der einzelne wird dadurch zwar belastet, die Allgemeinheit dafür etwas entlastet. Die Verursacherfinanzierung ist in der Gesamtsicht gerechter.

Die meisten Gebühren werden im Gebührenreglement und im dazugehörenden Gebührentarif geregelt. Dies gilt beispielsweise nicht für die Wasser-, Abwasser- und Abfallgebühren, für welche es separate Reglemente mit Gebührentarifen gibt.

Das Gebührenreglement der Gemeinde wurde letztmals im Jahr 2006 überarbeitet. Seither hat es diverse Änderungen gegeben, einzelne Aufgaben sind verschwunden, neue sind dafür hinzugekommen. Eine Überarbeitung drängt sich daher auf. Für das Gebührenreglement ist die Gemeindeversammlung zuständig, für den Gebührentarif hingegen der Gemeinderat. Die wichtigsten Änderungen im Reglement:

- Art. 7 Gebührenerlass; neu im Reglement geregelt (bisher nur im Tarif).
- Art. 16 alt Vormundschaft; aufgehoben da Aufgabe an Kanton übertragen.
- Art. 17/18 Einbürgerung; Bisher im Art. 52 geregelt. Neu detailliertere Regelung.
- Art. 22 Prostitutionsgewerbe; neu im Reglement da das kant. Gesetz neue Kontrollaufgaben für die Gemeinden beinhaltet.
- Art. 24 alt ID / Pässe; aufgehoben da Aufgabe an Kanton übertragen wurde.
- Art. 26 alt Lotto, Tombola; aufgehoben, da nicht mehr bewilligungspflichtig.
- Art. 29 Hundesteuer; neu im Reglement, da die kant. Rechtsgrundlage aufgehoben wurde und jede Gemeinde dies selber regeln muss. Gebührenrahmen Fr. 50.-- bis Fr. 200.--.

- Art. 30-34 Bauwesen; Gebühren neu strukturiert. Inhaltlich wenige Änderungen, aber einige Präzisierungen. Nur noch wenige Pauschalgebühren, dafür mehr Gebühren nach effektivem Aufwand.
- Art. 35 Planung; Kostenübernahme durch Bauherrschaft präzisiert und Übernahme der externen Kosten geregelt.
- Art. 40 Datenschutz; Einsichtnahme in eigene Daten neu kostenlos. Verweis auf Datenschutzreglement.
- Art. 44 Gemeindeliegenschaften; Grundsätze der Vermietung sind neu im Reglement enthalten (bisher nur im Tarif).

Das überarbeitete Reglement liegt ab 31. Oktober 2013 öffentlich auf und steht auf www.wimmis.ch zum Download bereit. Das Reglement tritt nach der Genehmigung per 1. Januar 2014 in Kraft.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt, das überarbeitete Gebührenreglement zu genehmigen.

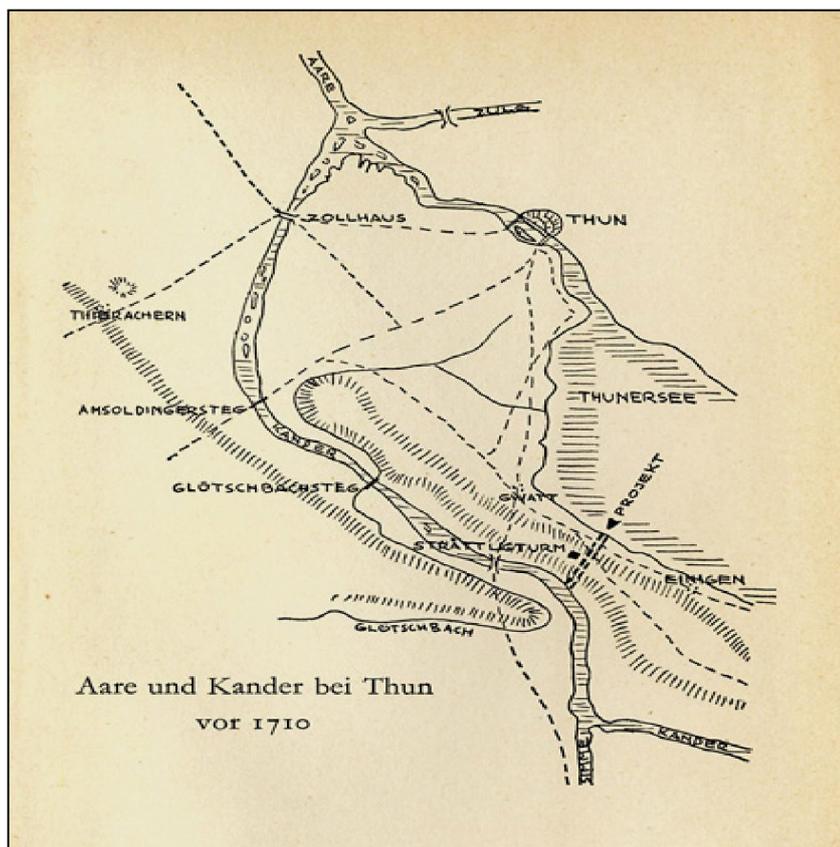
DIA-VORTRAG VON ERICH LIECHTI

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung

Vor genau 300 Jahren wurde in unserer Region eine gewaltige, bislang verkannte Pioniertat durchgeführt, welche sich erst rund 100 Jahre später am Walensee (Lindt-Korrektion) in ähnlicher Art wiederholte: Die Umleitung der Kander in den Thunersee. Kander und Simme, nach deren Zusammenfluss im Kapf nur noch Kander genannt, flossen seit Jahrtausenden durch das heutige Glütschbachtal nach Allmendingen und Thierachern. In der Region Steffisburg floss sie direkt gegenüber der Zulg in die Aare, was dazu führte, dass bei Hochwasser an dieser Stelle die Flüsse sich gegenseitig stauten und die Stadt Thun in regelmässigen Abständen unter Wasser setzten.

Zudem führte die Kander bei Hochwasser Unmengen von Schutt, Geröll und Holz mit sich, was dazu führte, dass sich der Flusslauf stetig änderte. Verstopfte der Wildfluss das heutige Glütschbachtal, wurden die Ebenen von Reutigen und Wimmis überschwemmt.

In der Region von Allmendingen, Thierachern und Uetendorf wurden mangels Gefälle die Schuttmassen aufgetürmt und das Wasser musste sich stets einen neuen Weg über Weiden, Äcker und durch die Dörfer suchen.



Übersichtsplan

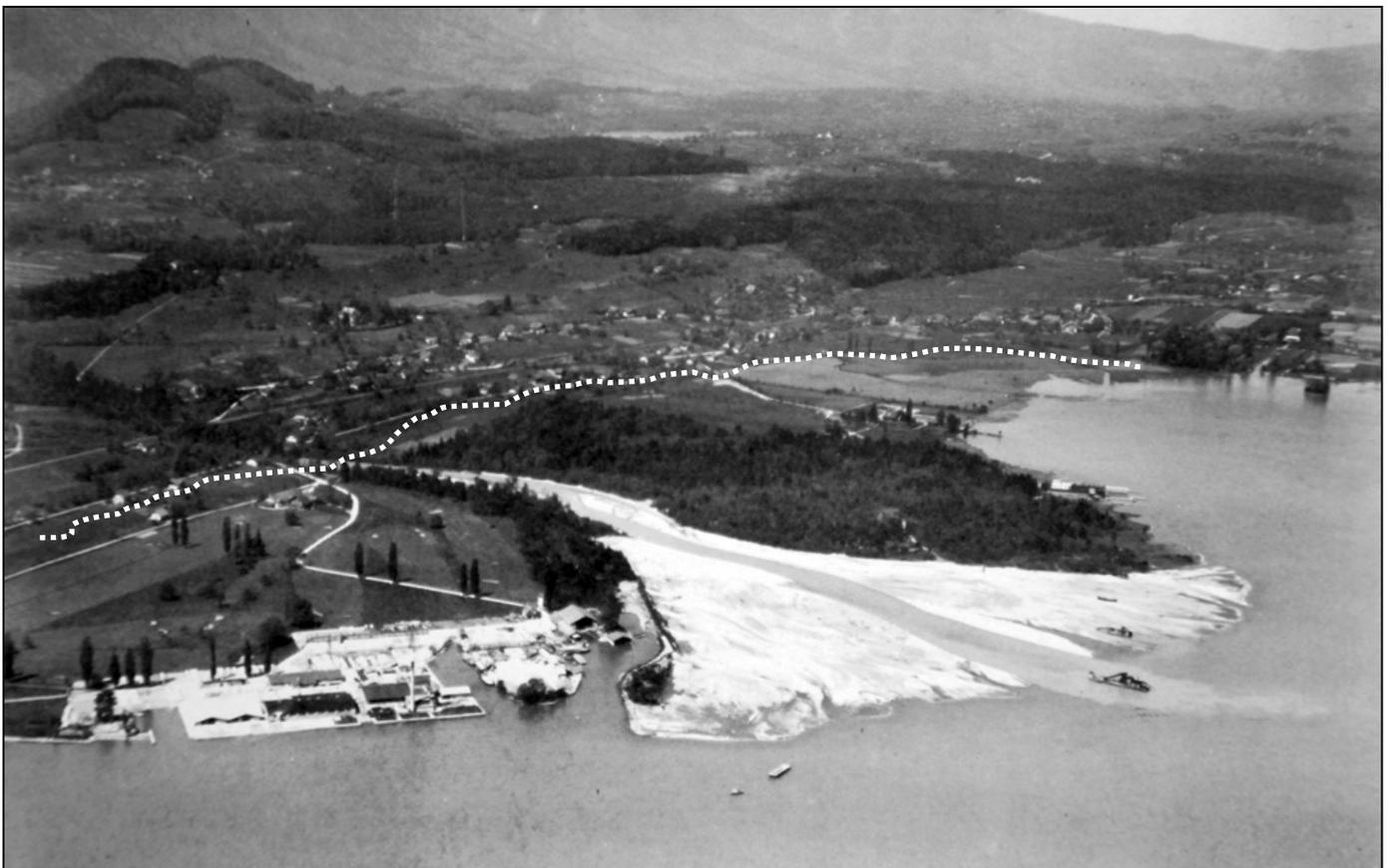
Wenn Kander und Zulg gleichzeitig Hochwasser führten staute sich das Wasser bis in die Stadt Thun zurück und „schwebte“ ohne Abfluss über längere Zeit im Schwäbis (daher der Name). In den immer wieder überschwemmten Gebieten war es sumpfig. Das Schwemmland war eine geeignete Brutstätte für Mücken, so dass die Bevölkerung von Malaria geplagt wurde.

Ende des 17. Jh veranlassten die „gnädigen Herren“ von Bern eine Projektstudie für die Ableitung der Kander in den Thunersee. Samuel Bodmer von Amsoldingen hat die entsprechenden Projektierungsarbeiten durchgeführt und die Arbeitsausführung in einer ersten Phase auch überwacht. Nachdem sich die Aushubarbeiten zum Hügelabtrag mit den damaligen Mitteln nicht durchführen liessen, entwickelte Samuel Jenner ein Projekt für einen Tunneldurchstich.

Die Arbeiten liefen erfolgreich und bereits am 12. Dezember 1713 konnte erstmals Kanderwasser in den Thunersee geleitet werden.

Mit schlimmen Folgen für Thun, die angrenzenden Orte und auch für Wimmis!

Das Kanderdelta. Die gestrichelte Linie markiert das ehemalige Ufer.



GEMEINDERATSBESCHLÜSSE JUNI 2013 – OKTOBER 2013

Auf www.wimmis.ch, im Amtsanzeiger sowie im Berner Oberländer wird jeweils über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert. Die Veröffentlichung der Medienmitteilung erfolgt in der Regel bis am Mittag des nächsten Tages. Das vollständige Archiv finden Sie unter www.wimmis.ch/politik/gemeinderat/ratsbeschluesse. Im Vindemias werden nur die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse wiedergegeben:

Kündigung Regionale Jugendarbeit

06.06.2013

Die Gemeinde Wimmis ist seit 5 Jahren der regionalen Jugendarbeit Niesen mit Sitz in Reichenbach angeschlossen. Zusammen mit der lokal tätigen Fachkommission Jugendarbeit wurden neben dem Jugendraum Virus diverse Angebote für Jugendliche geschaffen. Zu Beginn funktionierte dies sehr gut. Infolge personeller Änderungen auf der Fachstelle ist eine konstruktive Zusammenarbeit kaum mehr möglich. Der Gemeinderat bedauert, dass trotz zahlreicher Bemühungen keine Lösung in Sicht ist. Unter Vorbehalt personeller Veränderungen wird der Zusammenarbeitsvertrag daher vorsorglich per Ende 2013 gekündigt. Auf die Angebote für die Jugendlichen soll dies keine Auswirkung haben. Die lokale Fachkommission stellt den Betrieb des Jugendraumes und der laufenden Projekte sicher.

Nachführung Wasser- und Abwasserpläne

06.06.2013

Die Wasser- und Abwasserleitungspläne wurden vor einigen Jahren digitalisiert. Nur mit ständiger Nachführung ist gewährleistet, dass die Leitungen tatsächlich dort sind wo der Plan zeigt. Die Pläne müssen ferner mit den Grundbuchdaten übereinstimmen. Damit dies optimal funktioniert, hat der Gemeinderat eine Zusammenarbeit mit der Häberli + Toneatti AG beschlossen, welche auch als Grundbuchgeometer amtet.

Einfahrt Herrenmattequartier

06.06.2013

Die enge Einfahrt ins Herrenmattequartier stellt für grössere Fahrzeuge ein Problem dar. Besonders betroffen sind die neuen Gewerbebetriebe entlang der Autobahn. Mit den Grundeigentümern konnte ein Landabtausch vereinbart werden, um die Kurvenradien zu erweitern. Die Bauarbeiten sollen noch in diesem Jahr erfolgen.

Objektschutzgebiet Oberdorf

02.07.2013

Das Grundstück Nr. 350 im Oberdorf befindet sich zum Teil im Objektschutzgebiet. Das gesamte Grundstück ist eingezont und von Gebäuden umgeben. Um eine sinnvolle Bebauung zu ermöglichen, soll der Perimeter angepasst werden. Die Absprachen mit den kant. Behörden laufen bereits.

Übernahme Wärmeverbund

02.07.2013

Die Gemeinde prüft zusammen mit der Burgergemeinde seit einiger Zeit die Übernahme des Wärmeverbundes, welcher von der Axpo betrieben wird. Ziel der Übernahme ist es, Synergien zu nutzen und den Wärmeverbund unter Einbezug von lokalen Partnern zu betreiben. Eine Studie über den Zustand der Anlage und die Wirtschaftlichkeitsberechnung zeigt, dass die Übernahme unter bestimmten Voraussetzungen sinnvoll ist. Das Geschäft wird daher weiterverfolgt. Sofern die Gespräche mit der Eigentümerin erfolgreich verlaufen, werden die Stimmbürger voraussichtlich im Jahr 2014 über den Kauf entscheiden können.

Investitionsprogramm 2014 - 2018

02.07.2013

Im Rahmen der Finanzplanung hat der Gemeinderat das Investitionsprogramm 2014 - 2018 beraten. Insgesamt sollen 6.5 Millionen investiert werden. Davon betreffen 1.9 Millionen den Steuerhaushalt und 4.6 Millionen die Spezialfinanzierungen. Mit Abstand grösste Einzelposition ist die Übernahme des Wärmeverbundes. Die übrigen Schwerpunkte liegen im Substanzerhalt der Schulliegenschaften, der Gemeindestrassen sowie der Wasser- und Abwasserleitungen.

Legislaturziele 2013 - 2016

06.08.2013

Der Gemeinderat hat die Legislaturziele 2013 - 2016 verabschiedet. An einer Strategiesitzung Ende Juni wurde zuerst ein Soll-Ist-Vergleich zwischen dem Leitbild 2010 und dem heutigen Zustand gemacht. In einem zweiten Schritt wurden Massnahmen definiert, wie die Differenzen zwischen dem Soll- und dem Ist-Zustand geschlossen werden sollen. Daraus wurden die Legislaturziele 2013 - 2016 abgeleitet. Die Unterlagen stehen ab Mitte August auf www.wimmis.ch zum Download bereit.

Photovoltaikanlage Sporthalle Chrümig

06.08.2013

Auf dem Dach der Sporthalle Chrümig soll in Zusammenarbeit mit der Energie Thun AG eine Photovoltaikanlage realisiert werden. Mit 630 m² Solarzellen können jährlich rund 80'000 kW/h Strom produziert werden. Die Gemeinde stellt das Dach zur Verfügung. Die Energie Thun AG übernimmt sämtliche Investitions- und Betriebskosten, kann dafür die produzierte Energie nutzen. Sobald die Verträge unterzeichnet sind, wird die Anlage installiert, womöglich bereits im laufenden Jahr.

Strassensanierungen

06.08.2013

Im Herbst 2013 werden Teile der Rüteneustrasse und des Niederfeldweges mit einem neu-en Belag versehen. Es handelt sich um die letzten Teilprojekte im Rahmen des mehrjährigen Strassensanierungskonzeptes.

Umzug Feuerwehr ins Nitrochemie-Areal

06.08.2013

Die Gemeinde hat zusammen mit der Nitrochemie AG ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft, welches im Magazin der Nitrochemie stationiert ist. Die beiden Feuerwehren pflegen auch sonst eine enge Zusammenarbeit. Der unterschiedliche Standort ist dafür aber nicht ideal, weshalb ein Umzug der Wimmiser Feuerwehr geprüft wurde. Die Verhandlungen mit der Nitrochemie sind positiv verlaufen. Der Gemeinderat hat dem Umbauprojekt von Fr. 150'000.-- zugestimmt. Sofern alles planmässig verläuft, kann der Umzug Ende 2013 oder Anfang 2014 erfolgen.

Finanzierung Mahlzeitendienst

27.08.2013

Der Kanton hat die Beiträge an den Mahlzeitendienst der Spitex gestrichen. Um das beliebte Angebot aufrecht zu erhalten, hat die Spitex Niesen nach Lösungen gesucht. Neu sollen die Gemeinden die Hälfte des Defizits mit einem Beitrag nach Anzahl Einwohnern übernehmen. Der Anteil für Wimmis beträgt rund Fr. 3'400.--. Den Rest finanziert die Spitex aus Spenden und Reserven. Der Gemeinderat hat dem Finanzierungsplan zugestimmt.

Tageselternvermittlung

27.08.2013

Die Gemeinde Wimmis ist seit Anfang Jahr der Tageselternvermittlung Spiez angeschlossen. Eltern haben so die Möglichkeit, Kinder in Pflegefamilien tageweise betreuen zu lassen. Kanton und Gemeinde übernehmen einen Teil der Kosten. Da das Angebot gefragt ist, hat der Gemeinderat den Kreditrahmen auf Fr. 5'000.-- pro Jahr erhöht.

Lehrstelle Verwaltung

27.08.2013

Erfreulicherweise sind viele Bewerbungen für die Verwaltungs-Lehrstelle eingegangen. Die Lehrstelle per August 2014 wurde an Lea Zenger aus Wimmis vergeben.

Kredit Heizverteilung Schulanlage Chrümig

24.09.2013

Die Schulanlage Chrümig besteht aus verschiedenen Gebäudeteilen mit je einer separaten Heizverteilung. Diese Unterverteilungen sind alt und können nicht über die Hauptverteilung gesteuert werden, sodass durch unnötiges Pumpen viel Energie verloren geht. Einzige sinnvolle Lösung ist der Ersatz sämtlicher Steuerungen und der alten Komponenten. Gemäss dem Projekt der Abbühl Haustechnikplanung ist mit Kosten von Fr. 130'000 zu rechnen. Der Gemeinderat hat den Verpflichtungskredit bewilligt. Die Arbeiten werden im Sommer 2014 ausgeführt.

Anpassung Gehaltsklassen

24.09.2013

Der Gemeinderat hat die Gehaltsklassen der Gemeindeangestellten überprüft. Basis dafür war ein Vergleich mit ähnlichen Gemeinden im Kanton Bern. Da die meisten Einreihungen im unteren Drittel der Bandbreite liegen, sieht der Gemeinderat Handlungsbedarf. Mit den auf 2014 geplanten Anpassungen wird die Gemeinde Wimmis wieder im Mittelfeld liegen. Der finanzielle Mehraufwand ist mit 0.2 Prozent des Gesamtaufwandes verkraftbar.

Lehrstelle Hausdienst

22.10.2013

Die Lehrstelle im Hausdienst als Fachmann Betriebsunterhalt wurde an Arthorn Onkialee aus Wimmis vergeben. Er wird die Lehrstelle im August 2014 antreten.

Übernahme Wärmeverbund

22.10.2013

Seit einiger Zeit wird mit der Burgergemeinde die Übernahme des Wärmeverbundes geprüft. Nach dem nun alle nötigen Informationen vorliegen, können die nächsten Schritte erfolgen. Noch in diesem Jahr soll der Axpo Contracting AG ein Übernahmeangebot gemacht werden. Sollte es tatsächlich zu einer Übernahme kommen, wären dafür Beschlüsse der Burger- und Gemeindeversammlung nötig.

Brandstiftung Hofitgasse

22.10.2013

Am Sonntagabend, 13. Oktober 2013 wurde bei einem Wohnhaus in der Hofitgasse ein Brand gelegt. Glücklicherweise kamen keine Personen zu Schaden und der Brand konnte rasch gelöscht werden. Was alles hätte passieren können, zeigt ein Blick vor Ort. Der Gemeinderat verurteilt diese Tat auf das Schärfste und hofft, dass die Verantwortlichen möglichst bald ermittelt werden können.

LEGISLATURZIELE 2013 - 2016

In einer Gemeinde fallen viele verschiedene Aufgaben an, welche es zu erledigen gilt. Grundsätzlich ist der Gemeinderat für eine vollständige und effiziente Aufgabenerfüllung verantwortlich. Dabei wird er von den übrigen Behörden und dem Gemeindepersonal tatkräftig unterstützt. Wichtig ist, dass die Aufgaben nach ihrer Priorität erledigt werden - und nichts vergessen geht! Die Aufgabenerfüllung muss sich immer nach den vorhandenen Möglichkeiten (Personal, Finanzen) richten. Zu diesem Zweck stellt der Gemeinderat periodisch ein Regierungsprogramm bzw. die Legislaturziele zusammen.

Gemeinde	Schule	Feuerwehr
Information		
Portrait		
Politik		
Gemeindeversammlung		
Gemeindepräsident		
▪ Gemeinderat		
Ratsmitglieder		
Ratsbeschlüsse		
Leitbild 2010		
▪ Legislaturziele 13 - 16		

Basis für die Legislaturziele 2013 - 2016 war das Leitbild 2010. Darin wurden für zehn Themenbereiche Leitsätze mit mehr oder weniger abstrakten Zielen formuliert. Mit einer Soll-Ist-Analyse wurde geprüft, wo Abweichungen vorhanden sind, wo die Gemeinde Handlungsmöglichkeiten hat und wo Schwerpunkte gesetzt werden sollen. Daraus sind verschiedene Strategien und Massnahmen hervorgegangen, welche in Legislaturziele umformuliert wurden. Mit den Legislaturzielen liegt ein Instrument mit konkreten Strategien und Massnahmen vor, welche bis Ende der Legislatur umgesetzt werden soll. Die Zielerreichung ist regelmässig, d.h. ein Mal pro Jahr, zu überprüfen. Ende Legislatur wird ein Abschlussbericht erstellt.

Download Leitbild und Legislaturziele auf www.wimmis.ch

UNTERSCHRIFTEN BEI INITIATIVEN / REFERENDEN

Der Gemeinde schätzt es sehr, dass sich Bürger aktiv am politischen Geschehen beteiligen. Dies gilt auch für Initiativen und Referenden, welche wichtige Mitbestimmungsinstrumente sind. Leider kommt es häufig vor, dass die gleiche Person für das gleiche Anliegen mehrmals unterschreibt. Dies ist nicht erlaubt und führt zu unnötigem Mehraufwand. Der Gemeinderat bittet Sie daher darauf zu achten, den gleichen Unterschriftenbogen nur einmal zu Unterzeichnen. Wir danken Ihnen!

SPRECHSTUNDE RATSPRÄSIDENTIN

Wie ich im letzten Vindemias angekündigt habe, möchte ich den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, Probleme und Anregungen direkt mit mir zu besprechen. Folgende Termine stehen Ihnen zur Verfügung:

Dienstag, 18. März 2014

Dienstag, 24. Juni 2014

Dienstag, 23. September 2014

Dienstag, 09. Dezember 2014



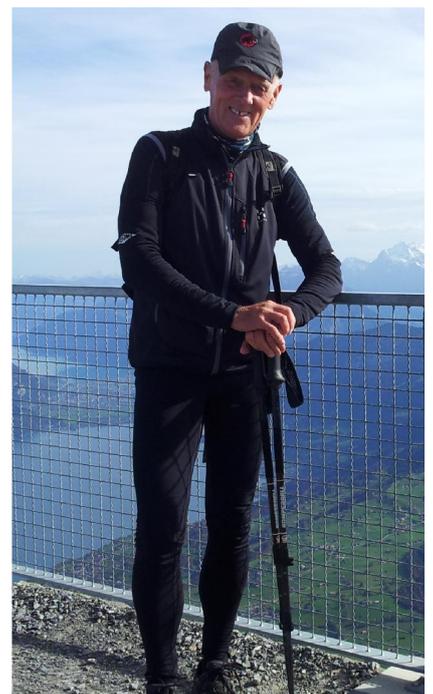
Die Sprechstunde findet jeweils von 18.00 h bis 20.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung statt. Damit ich mich vorbereiten kann und die Zeit optimal genutzt wird ist es von Vorteil, wenn Sie sich vorgängig kurz anmelden und wenn möglich das Thema bekannt geben. Anmeldungen sind direkt an mich zu richten (Tel: 079 435 81 07 oder E-Mail: brosi34@bluewin.ch).

Ich hoffe auf eine rege Nutzung dieser Sprechstunden und freue mich auf interessante Gespräche mit Ihnen.

Gemeinderatspräsidentin
Barbara Josi

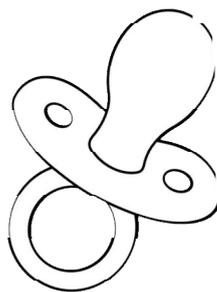
180 x NIESEN

Bestmarken sind da um übertroffen zu werden. Das sagte sich irgendwann im Sommer auch Manfred „Bädu“ Hofmann. Mit 180 Niesenbesteigungen hat er den bisherigen inoffiziellen Rekord klar übertroffen - in einem Sommer wohlgemerkt! Da muss man es bei jedem Wetter und oft mehrmals pro Tag mit der schönsten und grössten Pyramide der Welt aufnehmen. So war Bädu allein im Juli 45 Mal auf dem Gipfel. Insgesamt gab das die Distanz von Rom bis Hamburg, aber mit 275'000 Höhenmetern (!) - und als Dessert 90 Stunden Talfahrt mit der Niesenbahn. Zu dieser beeindruckenden Leistung gratulieren wir Bädu herzlich. Für alle eifrigen Wanderer: Es gibt auch nächstes Jahr einen Sommer. Viel Zeit, gutes Schuhwerk, eiserner Wille und wetterfeste Kleidung sind empfehlenswert...



GEBURTEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2013

Ast, „Amélie“ Malia
Augstburger, „Nelia“ Leana
Bigler, Niclas Andreas
Cabdikarin, Salma
Ibrahim, Raien



Petri, „Julian“ Tim
Rätz, „Lino“ Elio
Stucki, Lorena
Thaqi, Luan
Wenger Marie „Auréa“

Wir gratulieren den glücklichen Eltern und wünschen für die Zukunft alles Gute!

EHESCHLIESSUNGEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2013

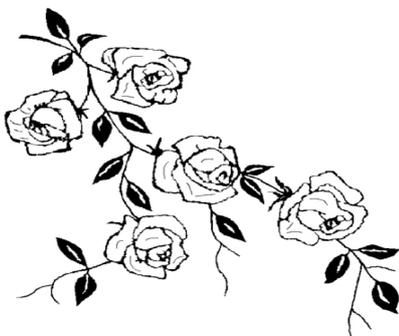
Flückiger Stefan und Flückiger geb. Schenk Anita
Kozik Daniel und Pecak Beata
Stucki Bruno und Stucki geb. Jenni Olivia
Zürcher Benjamin und Zürcher geb. Räber Sibylle



Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Brautpaaren für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

TODESFÄLLE 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2013

Brunner, Alfred
Gerber, Willi
Mani, Lydia
Meier, Hans
Meister, Dora



Oswald, Hans
Rosser, Alfred
Schmid, Thomas
Wiedmer, Johanna

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und wünschen Ihnen viel Kraft und Zuversicht!

GRATULATIONEN 1. MAI – 30. SEPTEMBER 2013

80 Jahre

Brunner, Nelly
 Eschler, Verena
 Geissbühler, Hans
 Kammer, Rösli
 Kammer, Liseli
 Lehnherr, Klara
 Lörtscher, Ida
 Lüthi, Esther
 Lüthi, Juliana
 Sägesser, Margrit
 Zwahlen, Sonja

85 Jahre

Isler, Silvia
 Kurzen, Maria



90 Jahre und älter

Althaus, Hanna	91	Knutti, Marguerita	91
Bähler, Ernst	90	Liniger, Anna	93
Bähler, Fritz	97	Röthlisberger, Fritz	90
Bähler, Frieda	91	Stauffer, Hans	90
Gerber, Meieli	90	Steiner, Jakob	92
Germann, Maria Ida	91	Von Känel, Hedwig	90
Hauser, Gertrud	92		

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren nachträglich ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen noch viele schöne, gesunde und glückliche Jahre.

VERÖFFENTLICHUNG VON GEBURTEN, EHESCHLISSUNGEN, TODESFÄLLEN UND GEBURTSTAGEN

Wir machen Sie hiermit darauf aufmerksam, dass Sie bei uns melden können, falls Sie die Geburt Ihres Kindes, Ihre Heirat, Todesfälle von Angehörigen oder Ihren Geburtstag unter dieser Rubrik nicht publizieren möchten.

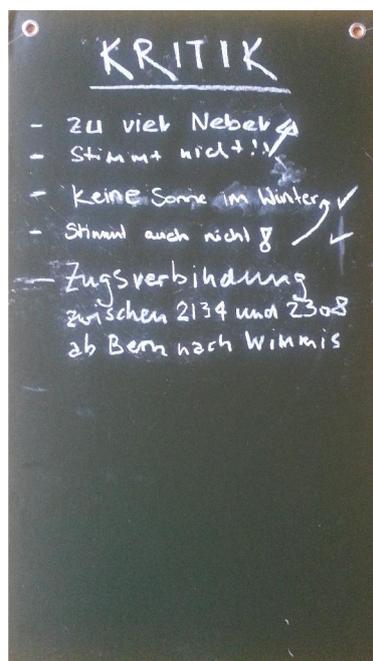
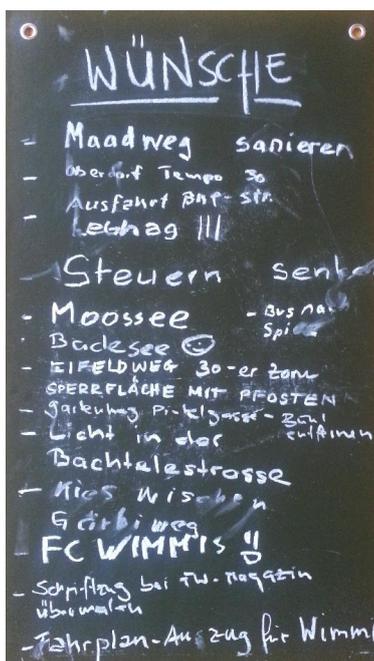
Die Gemeindeverwaltung an der Gewerbeausstellung

Vom 06. – 08. September fand in der Rollhockeyhalle die Gewerbeausstellung statt. Aus unserer Sicht ein gelungener Anlass! Auch die Gemeindeverwaltung war mit einem Stand vertreten und durfte sich während der ganzen Zeit über eine rege Besucherzahl freuen. An dieser Stelle herzlichen Dank für Ihr Vorbeischauen!



Das Interesse am Stand der Einwohnergemeinde war sicher auch deshalb so gross, weil dem Gewinner des kniffligen Wimmis-Quizes ein 100 Franken Wimmis Gutschein winkte. Insgesamt 85 Personen erreichten genügend Punkte um an der Endauslosung teilzunehmen. Als Gewinnerin wurde schliesslich **Barbara von Allmen**, Bahnhofstrasse 1, Wimmis, ausgelost. Wir gratulieren ihr nochmals ganz herzlich und wünschen ihr viel Spass beim Einlösen des Gutscheins!

Während der Ausstellung wurde aber nicht nur gerätselt, es haben auch viele interessante und wertvolle Gespräche stattgefunden. Mit den Wunsch-, Kritik- und Loblisten wollte die Gemeinde den Puls der Bevölkerung spüren und durften dabei feststellen, dass keine groben Kritikpunkte angebracht wurden. Auf den Nebel und die Sonne haben leider (oder zum Glück) auch wir keinen Einfluss... ☺



WIMMIS-GUTSCHEIN - DIE GESCHENKIDEE

Seit zwei Jahren gibt es den **WIMMIS-GUTSCHEIN** in den Werten 10 / 25 / 50 und 100 Franken, welcher zum Einkauf in diversen Wimmiser Fachgeschäften berechtigt (siehe Rückseite Gutscheine). Die Gutscheine können bei der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Falls Sie grössere Mengen benötigen, bitten wir um Vorbestellung.



Dieser Gutschein ist bei folgenden Wimmiser Geschäften einlösbar:

Lebensmittel

- Bäckerei-Konditorei Graber
- Dorfladen Wimmis
- Molkerei Lehnerr
- Salvis-Metzg GmbH

Gastgewerbe

- Gasthof Hirschen-Brodhüsi
- Hotel-Motel Löwen
- Restaurant Kreuz
- Restaurant Sternen

Übrige Fachgeschäfte

- Blumen-Boutique Wimmis GmbH
- Eisenwaren Lörtscher GmbH
- Fahrschule Sigrüst
- Kammer Schuhe & Fussorthopädie

- Neukomm Sport und Bodenbeläge
- Schloss-Drogerie AG
- Veloatelier Dutly
- Wyparadies Wimmis GmbH
- Zurbrügg Elektro

Übrige Wimmiser Gewerbebetriebe nehmen Wimmis-Gutscheine auf Anfrage entgegen.

Auszahlungs-Bestätigung Gemeinde (Datum / Geschäft / Visum):

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------

NEUE GRILLSTELLE IM AHORNI

Der schönste Grillplatz weit und breit. Nicht ganz einfach zu erreichen, dafür aber einmalig gelegen mit Blick über den ganzen Thunersee. Im Ahorni lässt es sich wahrlich gut ausruhen, mit der neuen Grillstelle noch etwas besser. Ahornivogt Robert Rösti hat den Grillplatz mit Unterstützung des Werkhofs eingerichtet und wie es sich gehört auch gleich getestet. Alles OK wurde gemeldet!



Die neue Grillstelle wurde übrigens durch die **Liebi LNC AG** aus Oey-Diemtigen gespendet. Herzlichen Dank!

VERKAUF ALTES GEMEINDEHAUS

Das alte Gemeindehaus steht zum Verkauf. Der Mindestpreis beträgt Fr. 400'000.--, der Zuschlag geht an den Meistbietenden. Angebote sind bis Ende 2013 einzureichen. Für weitere Informationen zum Verkauf können Sie sich an den Gemeindeverwalter wenden (033 657 81 11 / beat.schneider@wimmis.ch). Selbstverständlich ist auch eine Besichtigung des Gebäudes möglich.



INFORMATION TRINKWASSERQUALITÄT

Die Wasserversorgungen überprüfen die Qualität des Trinkwassers im Rahmen der Lebensmittelgesetzgebung und der Qualitätssicherung (QS) regelmässig. Die Bezüger sind mindestens einmal jährlich über die Qualität des Trinkwassers orientieren.

Die nachfolgenden Angaben stammen von einer Probeentnahme vom 9. April 2013. Die Auswertung wurde durch das kant. Laboratorium Bern vorgenommen. Alle Messwerte entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und den empfohlenen Werten. Die Wasserqualität darf als sehr gut bezeichnet werden. Ein Auszug aus den Analysen:

	Toleranzwert	Erfahrungswert	Messwert
Mikrobiologische Untersuchung			
Escherichia coli	NN	-	NN
Enterokokken	NN	-	NN
Aerobe, mesophile Keime (pro ml)	300	-	3
Chemische Untersuchung:			
Gesamthärte (mmol/l)	-	-	1.9
Gesamthärte (°fH)	-	-	19
Calcium (Ca (mg/l)	-	-	62.7
Magnesium (Mg) (mg/l)	-	< 50.0	9.07
Chlorid (Cl) (mg/l)	bis 80	< 20.0	1
Nitrat (NO ₃) (mg/l)	40.0	< 25.0	6
Sulfat (SO ₄) (mg/l)	bis 200	< 50.0	32
Nitrit (NO ₂)	0.1	< 0.01	NN
Ammonium (NH ₄)	0.1	< 0.05	NN
Trübung (FNU)	1.00	0.50	0.22

Toleranzwert Höchstkonzentration, bei dessen Überschreitung das Lebensmittel als verunreinigt gilt oder sonst im Wert vermindert ist.

Erfahrungswert Hilfe zur Beurteilung des Wassers bezüglich Einzugsgebiet und Eignung der Verwendung.

NN Nicht nachweisbar.

Gesamthärte in französischen Härtegraden (°f) mit der Einteilung in den zugehörigen Härtebereich für die Waschmitteldosierung gemäss folgender Einstufung: 0 - 15 (weich), **15 - 25** (mittelhart = Wimmis), über 25 (hart).

Bei Fragen zur Wasserqualität steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel. 033 657 81 11) gerne zur Verfügung.

BERICHT DES FEUERWEHRKOMMANDANTEN

Da war richtig was los, im Jahr 2013!

Im letzten Jahr hatte die Feuerwehr Wimmis insgesamt 3 Einsätze zu bewältigen. Ende März in diesem Jahr waren es schon deren vier! Bis heute waren die Feuerwehren aus Wimmis zehn Mal unterwegs, um der Bevölkerung zu helfen. Da war zum Beispiel ein Fahrzeug, das in der Stauwehr entsorgt werden sollte, oder ein Gartenhaus das neben einer grossen Firma total ausgebrannt war. Auch Unwetterschäden waren zu bewältigen.

Ein wichtiges Ereignis war auch der Empfang des neuen Tanklöschfahrzeuges, welches zusammen mit der Feuerwehr der Nitrochemie Wimmis angeschafft wurde. An der offiziellen Übergabe, an der unter anderem die Geschäftsleitung der Nitrochemie und der Gemeinderat anwesend waren, hat es zwar wie aus Kübeln geregnet, hat dem gelungenen Anlass aber keinen Abbruch getan.



Weiter konnte mit der Nitrochemie AG ein Vertrag abgeschlossen werden, mit dem die Zusammenlegung der beiden Feuerwehrmagazine geregelt wird. Die Feuerwehr Wimmis wird somit ab ca. Ende 2013, nachdem die kleinen baulichen Anpassungen vorgenommen wurden, im Magazin der Nitrochemie AG untergebracht sein.

An der Gewerbeausstellung konnte die Feuerwehr Wimmis zusammen mit der Feuerwehr der Nitrochemie der Bevölkerung aus Wimmis das neue Tanklöschfahrzeug vorstellen und demonstrieren, was das Fahrzeug alles kann.

Aus Sicht der Feuerwehr war das Jahr 2013 sehr intensiv, einerseits an Sitzungen und andererseits auch an Einsätzen. Noch ausstehend ist die Hauptübung mit der Nitrochemie Wimmis und der jährliche Schlussabend. Am 21.12.2013 wird dann kurz vor Jahresende noch offiziell das neue Magazin in der Nitrochemie AG bezogen.

Ich als Kommandant kann meinen Leuten, die mich, aber auch die ganze Feuerwehr Wimmis unterstützen, nur ganz herzlich danken. Gerne werde ich dieser Feuerwehr noch zwei weitere Jahre an der Spitze zur Verfügung stehen.

Kdt. Markus Zaugg

BEREITSTELLUNG ABFALLSÄCKE FÜR KEHRICHTABFUHR

Es wird immer wieder festgestellt, dass die Abfallsäcke zum Teil bereits am Vorabend am Sammelort deponiert und anschliessend oft durch Tiere aufgerissen werden. Gemäss Art. 10 Abs. 2 des Abfallreglementes dürfen Kehrichtsäcke und Gebinde erst am Abfuhrtag bereitgestellt werden.



FUNDBÜRO

Folgende Gegenstände wurden auf der Gemeindeverwaltung abgegeben und sind bis heute nicht abgeholt worden:

<u>Fundgegenstand</u>	<u>Funddatum</u>
Schwarze Soft-Shell-Jacke	02.07.2013
Schwarze Armbanduhr, Auriol	18.07.2013
VW-Schlüssel	21.07.2013
3 Schlüssel mit schwarzem Etui	26.08.2013
Siegelring gold mit Gravierung	04.09.2013



GFO (GEMEINDEFÜHRUNGSORGAN) WIMMIS

Überschwemmung, Grossbrand - in Wimmis ?



... wenn so ein schwerwiegendes Ereignis eintritt, wird das **GFO (Gemeindeführungsorgan)** aufgeboten. Dieses arbeitet im Auftrag des Gemeinderats und gemäss der Verordnung „Fachkommission ausserordentliche Lagen“.

Dem GFO obliegt das Erarbeiten von Entscheidungsgrundlagen, Erstellen und Nachführen der Ernstfalldokumentation für die Fachbereiche, sowie weiterer für den Einsatz notwendiger Unterlagen. Vorbereitungen von Massnahmen für die Bewältigung besonderer und ausserordentlicher Lagen (Alarmorganisation, Informationskonzepte, Einsatzpläne, Evakuationspläne, etc.) gehören ebenfalls zu diesen Vorbereitungs-massnahmen. Die Einsatzbereitschaft und Zusammenarbeit mit anderen Organisationen wie zum Beispiel Feuerwehr und Zivilschutz werden durch periodische Übungen geschult und vertieft.

Sind in einer Katastrophe oder Notlage die gemeindeeigenen Mittel ausgeschöpft, stehen Mannschaften und Material des Zivilschutzes oder im äussersten Notfall der Armee zur Verfügung. Der Zivilschutz ist als „ZSO Niesen“ regional organisiert und ihm gehören mit Ausnahme von Spiez alle Gemeinden des Verwaltungskreises Frutigen-Niedersimmental an. Im Ernstfall werden bei laufender Beurteilung der Lage die Hilfsbedürfnisse festgestellt, Entscheidungsgrundlagen für die Gemeindebehörden ausgearbeitet und Massnahmen durchgeführt und überwacht. In solchen Situationen ist eine der Lage angepasste Information der Bevölkerung nötig und die Verbindung sowie der Informationsaustausch zur übergeordneten Führungsorganisation wichtig.

Chef GFO Wimmis, Ruedi Schneiter

GEMEINDEFÜHRUNGSORGAN EINWOHNERGEMEINDE WIMMIS AB 01.01.2013

KERNSTAB

Unterabstabsgruppe Administration / Kommunikation	
Administration	Führungsunterstützung
Gemeindeverwalter Stv. (Stv. Gemeindeverwalter)	Lehnherr Beat
<ul style="list-style-type: none"> - Dienstleistungszentrum zV alle Ressorts - Sekretariat GFO - Dokumentation / Archiv - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Organisation KP - Informationsbeschaffung - Verbindungen sicherstellen - Betrieb KP - Postdienst - -

Führungsgruppe (FüG)		
Chef GFO	Stabschef	BFO / Politik
Schneider Rudolf (Stv. Josi Markus)	Josi Markus (Stv. Schneider Rudolf)	GR RL Sicherheit (Stv. Gemeinderatspräsidentin)
<ul style="list-style-type: none"> - Organisation GFO - Führung GFO - Ausbildung GFO - Medienauskünfte - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertretung C GFO - Leitung Rapport - Besondere Aufgaben - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Verbindung BFO - Nachbargemeinden - Politische Beziehungen - - -

ERWEITERTER STAB

Information		Finanzen	
Berchtold Rita (Stv. Gemeindeverwalter)	Gemeindeverwalter (Stv. Gemeindeverwalter Stv.)		
<ul style="list-style-type: none"> - Information Bevölkerung - Pressemitteilungen - Medienkonferenzen - Koordination Medienanfragen - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Bereitstellen Finanzmittel - Kredite einholen - Abrechnung Einsatzkosten - Abrechnung Einsatzkräfte - Subventionen - Versicherungen - 		

Unterabstabsgruppe Logistik / Einsatzkräfte / Infrastruktur (LEI)		
Logistik / Material	Einsatzkräfte	
Werder Rudolf	Kunz Rudolf	
<ul style="list-style-type: none"> - Beschaffung Maschinen - Beschaffung Material - Bewirtschaftung Material - Transportwesen - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Koordination Einsatzkräfte - Verbindung Feuerwehr - Verbindung Zivilschutz - Verbindung Militär - Verbindung Freiwillige - - - 	
Infrastruktur		
Hofmann Manfred		
<ul style="list-style-type: none"> - Wasserversorgung - Abwasserentsorgung - Strassennetz - Stromversorgung - Telefon, Internet, TV, Radio - - - 		

Unterabstabsgruppe Versorgung / Sicherheit / Betreuung (VSB)		
Versorgung / Unterkunft	Polizei / Sicherheit	
Leiter Hausdienst	Peter Luginbühl (Stv. Pascal Schenk)	
<ul style="list-style-type: none"> - Unterkunft Bevölkerung - Verpflegung Bevölkerung - Unterkunft Einsatzkräfte - Verpflegung Einsatzkräfte - - - 	<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrssicherheit - Evakuationen - Abspernung Gefahrensektor - Diebstahlschutz - Flugverkehr - - - 	
Sanität / Betreuung		
Iseli Hans		
<ul style="list-style-type: none"> - Medizinische Versorgung - Psychologische Betreuung - Kinderbetreuung - (Notfall-)Seelsorge - Koordination Samariter - Spitex - 		

DER JUGENDTREFF VIRUS – EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Im 2006 führten Jugendliche mit Erwachsenen und Infoklick zusammen einen Jugendmitwirkungstag in Wimmis durch. Hier wurde der Grundstein für den Jugendtreff VIRUS gelegt. In einer darauffolgenden Planungs – und Umbauphase in einer alten Zivilschutzanlage im Oberdorf wurde der Name „VIRUS07“ für den Jugendtreff festgelegt. Im 2011 wurde der Name „VIRUS07“ zum „VIRUS“ umgeändert.

Der Grundgedanke eines neuen Jugendtreffs war der Wunsch, einen Ort der Begegnung zu schaffen, wo Jugendliche einen positiven „Virus“ von gegenseitiger Toleranz, Achtung und Respekt erleben können. Im Herbst 2008 öffnete der VIRUS im Oberdorf alle 14 Tage seine Tore. Konstant war der VIRUS in dieser Zeit am Limit ausgelastet und zeigte uns vom Leiterteam, dass es nun an der Zeit war, nach grösseren Räumlichkeiten Ausschau zu halten. In den Zivilschutzanlagen im Chrümig fanden wir nach einer intensiven Umbauzeit ein neues Daheim.

Der Betrieb startete dort Anfang 2011. Nach wie vor hat der VIRUS im Durchschnitt 14-täglich geöffnet. Von der 7.Klasse (oder ab 13jährig) bis zur 9.Klasse sind dort alle Jugendlichen willkommen. Wir erleben im VIRUS konstant motivierte Jugendliche, die sich für ihren „Treff“ einsetzen und engagieren. Die sogenannte „STAFF“ – also die Jugendliche, die mitarbeiten, lernen Verbindlichkeit und ein Stück Selbstlosigkeit im gemeinsamen Engagement für den Jugendtreff. Im VIRUS werden Konzerte mit Schülerbands, Kinoabende, Motto-Events, etc. durchgeführt. Der VIRUS bietet eine grosse Tanzfläche, inklusive DJ-Technik und eine grosse Beschallung. Es gibt eine gemütliche Bar im Western-Style, einen Billard- und separaten Töggeliraum. Der VIRUS wird auch in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen genützt.



Virus-Team September 2013 (vlnr)

hinten: Nino, Samanta, Christoph, Adina, Flurin, Yannick, Dominic, Simon, Florian, Silas, Kathrin, Claudia, Judith, Christina, Bernie
vorne: Patrick, Luca, Flavio, Dario, Gil, Matthias

Ich hoffe weiterhin, dass der VIRUS diesen positiven Ansteckungseffekt beibehält und viele Jugendliche den Kerngedanken des VIRUS auch nach der Jugendtreffzeit in sich tragen können. Weitere Infos unter:

<https://ww.facebook.com>

www.virus.ch

5-jähriges

VIRUS

Jubiläum

Fr. 15. Nov. 2013

Start um 19.00 Uhr im VIRUS, Eintritt frei

Special guests:

Zaubermeister Cyril

&

Powerrock from

STICKYFINGERS

HILFSBEDÜRFTIGEN MENSCHEN BEISTEHEN

Private Mandatsträger/innen gesucht

Viele Menschen befinden sich in Situationen, die sie überfordern. Die Sozialen Dienste Spiez suchen private Mandatsträger/innen.

- **Sind Sie an anderen Menschen interessiert?**
- **Haben Sie Freude, hilfsbedürftigen Menschen in schwierigen Situationen zur Seite zu stehen?**
- **Haben Sie Freude an administrativen Aufgaben?**

Dann melden Sie sich bitte!

Es gibt viele Menschen, die sich in einer Situation befinden, die sie überfordern. Immer mehr Menschen sind auf Hilfe angewiesen, sei dies in persönlichen, gesundheitlichen oder administrativen Angelegenheiten infolge Gebrechlichkeit, Krankheit, Unerfahrenheit, Einsamkeit und/oder Abnahme der geistigen Fähigkeiten.

Diese Menschen brauchen Hilfe – sie brauchen **Ihre** Hilfe! Werden Sie *private Mandatsträgerin oder privater Mandatsträger*. Eine Beistandschaft für hilfsbedürftige Menschen ist sinnvoll und kann Freude bereiten.

Welche Anforderungen werden an einen privaten Mandatsträger/private Mandatsträgerin gestellt?

Für die Führung einer Beistandschaft braucht es:

- Zeit
- Lebenserfahrung
- einen guten Leumund
- Freude an Mitmenschen
- eine Portion gesunden Menschenverstand
- administrative und organisatorische Fertigkeiten

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, sind Sie die richtige Person.

Welche Aufgaben erwarten Sie?

Die Aufgabe als privater Mandatsträger oder private Mandatsträgerin beinhaltet:

- regelmässige persönliche Kontakte
- Unterstützung bei der Regelung der finanziellen und/oder administrativen Angelegenheiten
- eine sorgfältige Verwaltung der Einkünfte und des Vermögens
- für persönliche, medizinische und soziale Betreuung der Person besorgt zu sein
- Erledigung von kleinen Besorgungen
- das Führen einer einfachen Buchhaltung
- alle zwei Jahre einen Bericht mit Abrechnung zu Händen der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Oberland West, Amthausgasse 4, Postfach 74, 3714 Frutigen, zu erstellen

Falls Sie gerne einen Menschen begleiten möchten, aber betreffend der Führung einer Buchhaltung zögern, besteht durchaus die Möglichkeit, die Buchhaltung durch die Sozialen Dienste Spiez erstellen zu lassen.

Spesen

Anfallende Spesen wie Briefmarken, Telefongebühren, Kopien, Bahnbillette sowie Autokilometer (Fr. 0.70/km) kann die/der private Mandatsträger/in zusätzlich geltend machen.

Entschädigung

Die Entschädigung hat nicht den Charakter einer Entlohnung, sondern der einer Wertschätzung für erbrachte persönliche Leistungen. Sie wird von der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Oberland West alle zwei Jahre anlässlich der Berichts- und Rechnungsablage festgesetzt. Bei dieser Entschädigung wird der betreuende und buchhalterische Aufwand nach Möglichkeit berücksichtigt.

Wie werden Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt?

Die Ansprechstelle für alle Fragen rund um die Mandatsführung ist die Fachstelle der privaten Mandatsträger der Sozialen Dienste Spiez. Nach einer Instruktion der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Oberland West bei der Mandatsübernahme werden Sie nach Wunsch und Dringlichkeit von den PriMa-Fachstelle Spiez beraten und unterstützt.

Sie können jährlich kostenlos an einer Weiterbildungsveranstaltung für private Betreuungspersonen teilnehmen.

Für weitere Auskünfte und für die Entgegennahme Ihrer Anmeldung steht Ihnen gerne Frau Ruth Wyler, Dienstchefin des Kindes- und Erwachsenenschutzes der Soziale Dienste Spiez, Telefon 033 655 33 55, zur Verfügung.

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen und danken für Ihr Interesse.

Anmeldungen sind zu richten an: **PriMa-Fachstelle der Sozialen Dienste Spiez, Frau Ruth Wyler, Sonnenfelsstrasse 4, Postfach 119, 3700 Spiez**

Anmeldetalon

✂ -----

Name:..... Vorname:

Adresse:..... Ort:

Telefon: E-Mail:

BETREUUNGSGUTSCHRIFTEN DER AHV/IV JETZT GELTEND MACHEN

Betreuungsgutschriften können die Höhe Ihrer künftigen Rente verbessern

Betreuungsgutschriften werden nicht ausbezahlt, sondern den anspruchsberechtigten versicherten Personen bei der Berechnung ihrer Rente angerechnet.

Anspruchsbegründung (1):

Pflege und Betreuung von verwandten AHV/IV-Rentner/innen mittlerer Hilflosigkeit Anspruch auf die Anrechnung einer Betreuungsgutschrift haben versicherte Personen, die in gemeinsamem Haushalt Verwandte in auf- und absteigender Linie oder Geschwister mit Anspruch auf eine Hilflosenentschädigung der AHV und IV, der Unfall- oder Militärversicherung von mindestens mittlerem Grad dauernd betreuen. Ehegatten, Schwiegereltern und Stiefkinder sind Verwandten gleichgestellt (nicht aber Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Cousins/Cousinen oder Pflegekinder). Als hilflos gelten auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren, für die Pflegebeiträge der Invalidenversicherung bezogen werden.

Anspruchsbegründung (2):

Dauerndes Wohnen in gemeinsamem Haushalt oder in der Nähe

Die betreute Person muss tatsächlich überwiegend entweder in der gleichen Wohnung, im gleichen Gebäude oder zumindest auf einem benachbarten Grundstück (Stöckli) wohnen. Als nicht überwiegend in gemeinsamem Haushalt wohnhaft gelten insbesondere Personen, die nur über das Wochenende, in den Ferien oder an Einzeltagen beherbergt werden. Bei einem Aufenthalt von insgesamt rund 180 Tagen pro Jahr im Haushalt der betreuenden Person besteht indessen Anspruch auf eine Betreuungsgutschrift.

Seit 2012 können Betreuungsgutschriften neu auch dann angerechnet werden, wenn die pflegebedürftige Person in der Nähe wohnt.

Bedingung: Die pflegende Person wohnt nicht mehr als 30 Kilometer von der pflegebedürftigen Person entfernt oder braucht nicht länger als eine Stunde, um den entsprechenden Weg zurückzulegen.

Der Anspruch ist jährlich geltend zu machen

Eine Betreuungsgutschrift kann bis zum Erreichen des AHV-Alters der betreuenden Person **jeweils am Ende eines Kalenderjahrs** bei der AHV-Zweigstelle der Wohnsitzgemeinde mit amtlichem Formular geltend gemacht werden. Dieses ist sowohl von der/den betreuenden Person/en als auch von der betreuten Person zu unterzeichnen. Dem Antragsformular sind alle sachdienlichen Unterlagen, wie Kopie des

Familienbüchleins oder der Niederlassungsbewilligung, beizufügen. Bei mehreren betreuenden Personen wird die Gutschrift zu gleichen Teilen aufgeteilt. Bei verheirateten Versicherten wird die Betreuungsgutschrift während der Ehejahre immer je hälftig geteilt. Werden Betreuungsgutschriften nicht innerhalb von fünf Jahren geltend gemacht, so ist der Anspruch verwirkt; er wird für die Rentenberechnung nicht mehr berücksichtigt.

Anspruchskonkurrenz zwischen Betreuungs- und Erziehungsgutschriften

Es kann nicht gleichzeitig Anspruch auf eine Erziehungsgutschrift und eine Betreuungsgutschrift geltend gemacht werden. Für betreuende Personen mit Kindern unter 16 Jahren geht der Anspruch auf Erziehungsgutschriften vor; Betreuungsgutschriften können somit keine mehr angerechnet werden.

Auskünfte, Formulare und Merkblätter

AHV-Zweigstelle Thun, Hofstettenstrasse 14, Postfach 145, 3602 Thun
Telefon 033 225 85 60, Fax 033 225 89 10, ahvzweigstelle@thun.ch

siehe auch www.akbern.ch oder www.thun.ch

Reto Pfahrer, Leiter AHV-Zweigstelle Thun



SCHWELLENKORPORATION WIMMIS

Für Gemeinden an Flüssen oder in Tälern mit rundum hohen Bergen ist Wasser stets eine Gefahr. Wimmis umzingelt von Simme und Kander sowie dem Niesen hat gleich beides. Entsprechend wichtig ist es, dieses Gefahrenpotential im Auge zu behalten und nicht zu unterschätzen. Gemäss Wasserbaugesetz des Kantons Bern sind die Gemeinden für den Unterhalt der Fließgewässer und für Schutzmassnahmen (Wasserbau) zuständig. Sie können diese Aufgabe allerdings an einen Gemeindeverband oder wie in Wimmis an eine Schwellenkorporation übertragen. Die „Schwelli“ hat ihren Namen von den Stufenverbauungen - auch Schwellen genannt - welche vor allem früher in Flussläufe eingebaut wurden. Heute wird mehr offen verbaut, wie das bei den kürzlich ausgeführten Projekten an Simme und Kander zu sehen ist.

Die Schwellenkorporation als selbstständige öffentlich-rechtliche Körperschaft ist zuständig für Unterhalt und Schutzmassnahmen bei Simme und Kander, aber auch bei den Bachläufen am Niesen - den sogenannten Niesengraben. Letztere sind zwar häufig trocken oder führen nur wenig Wasser. Bei starkem Regen entwickeln solche Gräben aber innert Minuten eine ungeheure Kraft. Nicht das Wasser, sondern das mitgeführte Geröll und Holz ist das Hauptproblem. Wird der Bachlauf verstopft bildet sich eine Aufstauung, das Wasser inkl. mitgeführtem Material tritt über die Ufer und sucht sich einen anderen Weg. Im schlimmsten Fall mitten durch das Dorf wie im Sommer 1975.



Bahnhofstrasse 1975

Wimmis wurde in den letzten Jahren zum Glück von solchen Ereignissen weitgehend verschont. Es gab im Sommer 2005 auch Schäden, aber nicht im Wohngebiet. Gebäude und Menschen zu schützen ist den auch das Hauptziel des Wasserbaus, aber auch Kulturland und Infrastruktur sollen möglichst unberührt bleiben. Es gibt zwei Arten von Schutzmassnahmen, Gewässerunterhalt und Wasserbau. Beim Unterhalt gilt es die Flussläufe und Gräben freizuhalten (Ausholzen) und die Geschiebesammler zu leeren. Unter den Wasserbau fallen alle baulichen Massnahmen (Blockkrampen, Schwellen, Geschiebesammler). Wichtig dabei ist die periodische Kontrolle der Wasserläufe und Verbauungen. Jedes Unwetter kann Veränderungen bringen und macht unter Umständen Sofortmassnahmen nötig.

Die Schutzmassnahmen, insbesondere der Wasserbau, verursachen hohe Kosten. Der Kanton leistet je nach Projekt Beiträge zwischen 33 und 90 Prozent. Die verbleibenden Kosten werden durch die Grundeigentümer finanziert, wobei der amtliche Wert massgebend ist. Die Schwellentelle wird jährlich mit dem Budget Schwellenkorporation festgelegt.

Die Schwellenkorporation ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und ist deshalb ähnlich organisiert wie die Einwohnergemeinde. Statt einer Gemeindeversammlung gibt es die Schwellengemeinde (2 x pro Jahr), statt dem Gemeinderat gibt es die Schwellenkommission. An der Schwellengemeinde sind alle Grundeigentümer, welche eine Schwellentelle bezahlen, stimmberechtigt. Wie die Gemeindeversammlung wird die Schwellengemeinde im Anzeiger publiziert. Die nächste findet am 12. Dezember 2013 um 20.00 Uhr im Hotel Löwen statt. Die Schwellenkommission besteht inkl. Präsident derzeit aus 8 Mitgliedern:

Präsident	Werner Neukomm, 033 657 16 93
Vizepräsident	Manfred Hofmann
Sekretär / Kassier	Hanspeter Dummermuth, 033 657 21 23
Mitglieder	Martin Dänzer Robert Rösti
Burgergemeinde	Ueli Wittwer
Gemeindevertreter	Barbara Josi
Nitrochemie AG	Hanspeter Sterchi
Schwellenmeister	Peter Tschiemer (ohne Stimmrecht)



Schwellenkommission an der Gewässerinspektion 2013 auf dem Niesen

AUS ALT MACH NEU! – VERMIETUNG AMTHAUSKELLER

Im Zuge der Innenrenovationsarbeiten vermieten wir ab 1. Dezember 2013 Räume für Familien- und Firmenanlässe mit bis zu 30 Personen.

- Im Erdgeschoss ein Raum und zwei Gewölbekeller. Geeignet für Apéros, Essen, Sitzungen etc.
Geschirrspüler, Kochplatte, Geschirr, Besteck, Gläser etc. sind vorhanden.
WC im EG (rollstuhlgängig).
- Grosser Gewölbekeller, erreichbar über die Aussentreppe. Geeignet für Apéros.
Dieser Keller kann zusätzlich zu den Räumen im EG gemietet werden.

Telefonische Reservationen werden ab sofort entgegengenommen. Weitere Informationen, Besichtigungen und Angaben über die Mietpreise erhalten Sie unter der aufgeführten Telefonnummer oder auf unserer Homepage (Rubrik Liegenschaften, Vermietung Amthauskeller).

Burgergemeinde Wimmis

Tel. 033 657 17 57

www.wimmis.ch/burgergemeinde

burgergemeinde@wimmis.ch





**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Wimmis**

Oberdorfstr. 16A, Pf 26
3752 Wimmis
Tel. 033/657 06 59

kirchgemeinde@wimmis.ch
www.wimmis.ch/kirchgemeinde

ADVENTSKIRCHE

Jeden Abend vom 1. bis 23. Dezember 2013 von 19.00 – 19.30 Uhr

steht die Kirche allen für eine besinnlichen halbe Stunde offen:

Musik und Kerzenschein empfangen uns ab 18.45 Uhr

Stille stimmt uns auf den Abend ein

Wir hören eine kurze Weihnachtsgeschichte

Zum Ausklang singen wir gemeinsam ein Adventslied

Am Ausgang erhalten alle ein Weihnachtsgüezi.

An folgenden Abenden laden wir anstelle der Adventskirche zu folgenden Anlässen ein:

Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr: Konzert Musikgesellschaft Wimmis

Sonntag, 22. Dezember, 17.00 Uhr: Weihnachtsfeier in der Kirche

Wenn Sie gerne **Weihnachtsgüezi** backen und verschenken, ist die Adventskirche eine dankbare Abnehmerin. Die Güezi können im Pfarrhaus abgegeben werden.
Herzlichen Dank!

Veranstaltungen von November 2013 bis April 2014

- 14.11.13 Aktion Weihnachtspäckli: Päckliannahme in der Pfrundschiür,
14.00 -17.00 Uhr und 19.00 – 21.00 Uhr
- 7./8.12.13 Ausstellung der Missionsarbeitskreise in der Pfrundschiür
Samstag, 13.30 – 16.30 Uhr
Sonntag, 10.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.30 Uhr
- 15.12.13 Kirchgemeindeversammlung nach Gottesdienst mit
Verabschiedung Fritz Walther, Kirchgemeinderatspräsident,
und Brigitte Gottlieb, Kirchgemeinderätin.
- 22.12.13 Weihnachtsfeier für Gross und Klein, 17.00 Uhr
in der Kirche. Am Klavier: Christof Fankhauser
- 24.12.13 Christnachtfeier 22.00 Uhr in der Kirche
- 25.12.13 Weihnachtsgottesdienst, 9.30 Uhr in der Kirche
- 31.12.13 Silvestergottesdienst, 17.00 Uhr in der Kirche
- 02.02.14 Kirchensonntag, 9.30 Uhr in der Kirche
- 07.03.14 Weltgebetstag „Aegypten“, 19.00 Uhr in der Kirche
- 13.04.14 Goldene Confirmation, 9.30 Uhr in der Kirche
- 27.04.14 Osterfrühgottesdienst, 6.00 Uhr in der Kirche



FORUM WIMMIS

Am 21. Oktober 2013, genau ein Jahr nach den erfolgreichen Gemeindewahlen und dem erstmaligen Erscheinen auf der politischen Bühne von Wimmis, hat das FORUM eine neue Struktur erhalten. An der Gründungsversammlung wurde das FOURUM zu einem Verein, dem sowohl Parteilose, als auch Mitglieder politischer Parteien beitreten können, welche Ziel und Zweck anerkennen und zu fördern bereit sind. Aufnahmegesuche können an ein Vorstandsmitglied gerichtet bzw. über das Kontaktformular der Website (www.forum-wimmis.ch) eingereicht werden.

Ziel und Zweck des neuen Vereins (Auszug aus den Statuten): Das FORUM WIMMIS betätigt sich in Wimmis als unabhängige politische Gruppierung. Ziel ist die Mitwirkung auf allen Ebenen der Gemeindepolitik im Sinne der folgenden Programmpunkte: *unabhängig, transparent, sozial, ökologisch*.

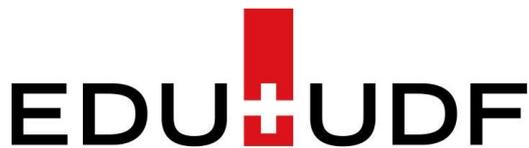
Die Statuten können auf (oder von) der Webseite heruntergeladen werden.



Der Vorstand an der Gründungsversammlung vom 21. Oktober 2013. Von links nach rechts: Matthias Bigler, Peter Schmocker (Präsident), Martin Barben (Sekretär), Edi Sulzener (Vizepräsident), Jakob Lüthi, Marc Rosset (Kassier). Auf dem Bild fehlt Peter Lüthi.

Das FORUM hat bereits vor der Vereinsgründung Akzente gesetzt. So wurde Mitte September ein Anlass durchgeführt, an dem aktuelle Energiefragen diskutiert wurden. Ausgewiesene Experten zeigten in Referaten einerseits mögliche Strategien für Gemeinden und andererseits optimale Vorgehensweisen und aktuelle Fördermöglichkeiten bei energetischen Sanierungen von Privatliegenschaften. Das Thema *Energie* wird auch in Zukunft ein Schwerpunkt bleiben.

Viel zu reden gab das Fussball-Freundschaftsspiel FORUM gegen die SVP Wimmis. Das Spiel verlief freundschaftlich und fair. Beim anschliessenden gemeinsamen Grillieren wurden fussballtechnische und politische Themen bis weit in die Nacht hinein diskutiert. Die beiden Equipen haben vereinbart, in einem Jahr diesen gelungenen Anlass zu wiederholen. (Bilder vom Match findet man auf der Webseite.)



Eidgenössisch-Demokratische Union
Union Démocratique Fédérale
Unione Democratica Federale

EDU-Ortspartei Wimmis

Grossratswahlen 2014

Schon wieder Wahlen? Tatsächlich, erst vor einem Jahr hatten wir Gemeindewahlen und nun folgen schon die Grossratswahlen im nächsten Frühling.

Der Wahlslogan der EDU für die Wahlen lautet: **EDU ÜBERNimmt Verantwortung**. Unsere Grossräte haben viel Verantwortung übernommen und möchten diese auch weiterhin wahrnehmen und für das Wohl unseres Kantones eintreten.

Auch Franziska von Siebenthal übernimmt **Verantwortung** und kandidiert für den Grossrat. Sie würde gerne sich und die christlichen Werte in dieses Gremium einbringen.

Auch als Ortspartei übernehmen wir **Verantwortung** in der Gemeinde, auch wenn wir nur ein Kommissionsmitglied haben.

Bitte übernehmen sie als Wähler auch ihre **Verantwortung**. Wir hoffen und wünschen, dass sie im nächsten Frühjahr an die Urne gehen und auch unsere Liste einwerfen.

Kontaktadressen EDU Wimmis

Präsidentin
Franziska von Siebenthal
Mühlemattweg 1
3752 Wimmis
033/657 12 92

Sekretär
Stefan Huber
Pintelgasse 15
3752 Wimmis
033/657 04 70



Für eine starke Schweiz!

NEIN zur 1:12 Initiative der JUSO

Auch die SVP Wimmis findet Millionen-Gehälter nicht verhältnismässig. So viel kann man mit Arbeit gar nicht verdienen. Aber Grosskonzerne bewegen sich im internationalen Markt und da gelten nun mal andere Massstäbe. Es ist wie im Fussball, wer die Champions League gewinnen will, muss die besten Spieler haben (dürfen). Die Frage ist nun, ob wir wirtschaftlich weiterhin in der Champions League spielen wollen oder lieber nur in der Regionalliga. Zweiteres bedeutet u.a. weniger internationale Firmen, weniger Arbeitsplätze, weniger Steuereinnahmen. Deshalb NEIN zur 1:12 Initiative!

JA zur Familieninitiative

Was ist für ein Kind besser, in der KiTa oder zu Hause aufzuwachsen? Weder noch, jede Familie muss das selber entscheiden. Der Staat muss sich da raushalten. Dies bedingt aber auch, dass beide Varianten finanziell gleichgestellt sind. Wer seine Kinder zu Hause betreut und dafür auf ein Einkommen verzichtet, soll steuerlich nicht mehr benachteiligt werden. Mit der SVP-Familieninitiative wird genau das erreicht, nicht mehr und nicht weniger. Deshalb JA zur Wahlfreiheit und JA zur Familieninitiative!

NEIN zur teureren Autobahnvignette

Der Strassenverkehr soll für seine Kosten aufkommen, das ist unbestritten. Es geht aber nicht an, dass die Autofahrer (und das sind viele von uns) mit immer mehr Abgaben die allgemeinen Staatsaufgaben subventionieren. Solange jährlich Strassenverkehrsabgaben in Milliardenhöhe zweckentfremdet werden, darf es keine neuen Abgaben geben. Deshalb NEIN zur teureren Autobahnvignette!

JA zu einer vernünftigen Einbürgerung

Wer auf Staatskosten lebt und sich nicht an unsere Gesetze hält, soll nicht mit dem Schweizer Bürgerrecht belohnt werden. Mit dem heutigen Gesetz ist das leider immer noch möglich. Daher braucht es dringend eine Änderung. Deshalb JA zur Initiative „Keine Einbürgerung von Sozialhilfeempfängern und Verbrechern“!

Heizungen

Bodenleitungen

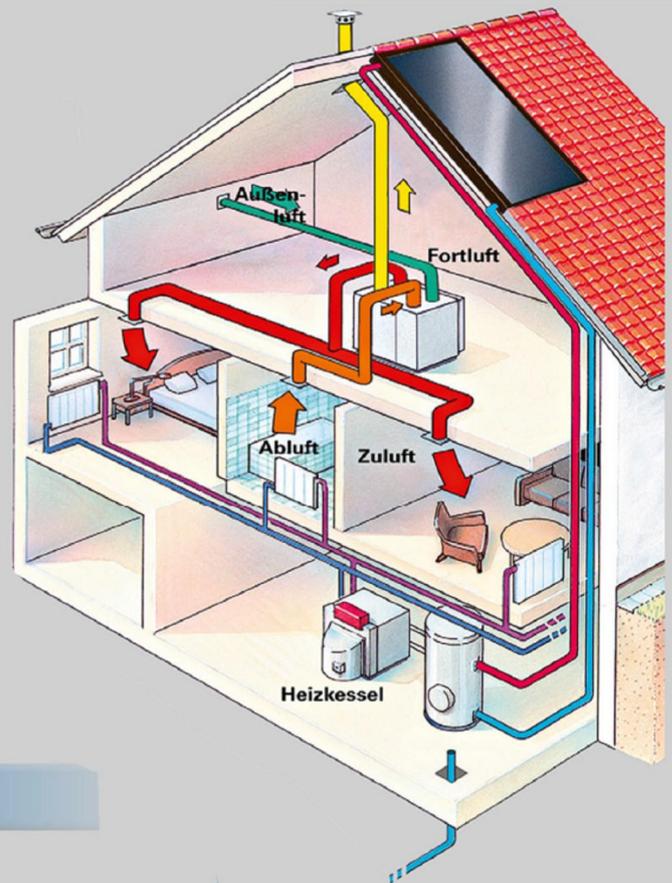
Solarkollektoren

Boiler Revisionen

Wohnungslüftung

Zentralstaubsauger

Sanitärinstallationen



Hier hat es Platz für Ihre Werbung.

Interessiert?

Melden Sie sich bei der Redaktion.

Veranstaltungskalender 1. Dezember 2013 – 31. Mai 2014

DATUM	VEREIN/ANLASS	ORT
DEZ. 13		
29./30. Nov. /01 Dez.	Modellfluggruppe, Modellflugbörse	Aula Chrümig
01.	Turnverein Wimmis, Lotto-Match	Hotel Löwen
01.-24.	Elternverein, Adventfenster	Dorf
5.	Gemeindeversammlung	Aula Chrümig
07./08.	Kirchgemeinde, Missionsausstellung	Pfrundschüür
08.	Musikgesellschaft, Adventskonzert	Kirche
15.	Kirchgemeinde, Kirchgemeindeversammlung	Kirche
22.	Kirchgemeinde, Weihnachtsfeier	Kirche
JANUAR 14		
02.	Elternverein, Kinderevent	Schloss
04.	Guggenmusig Schatepöögge, Huddlette-Fest	Schulhaus Chrümig
04.	Elternverein, Kindernachmittag	Aula Chrümig
25./26./29./31.	Jodlerklub, Konzert / Theater	Aula Chrümig
FEBRUAR 14		
01.	Jodlerklub, Konzert / Theater	Aula Chrümig
02.	Kirchgemeinde, Kirchensonntag mit Musikgesell.	Kirche
13.	Samartierverein, Blutspenden 17.30-20.00	Turnhalle Chrümig
MÄRZ 14		
01.	Turnverein Wimmis, Volleynight	Turnhalle Chrümig
07.	Kirchgemeinde, Weltgebetstag mit Imbiss 19.00	Kirche / Pfrundschüür
20. /21.	Schule Wimmis, Oberstufenkonzert	Aula Chrümig
22.	Schwendibodejodler, Jodlerabend	Aula Chrümig
21./22./23.	Rollhockeyclub, Internat. Rollhockeyturnier	Rollhockeyhalle
25. / 26.	Elternverein, Kleiderbörse	Aula Chrümig
29.	Samariterverein, eNHK	Mehrzweckgebäude Chrümig
APRIL 14		
05. / 06.	Musikgesellschaft, Musikkonzert	Aula Chrümig
13.	Kirchgemeinde, Palmsonntag: Goldene Konfirmation 9.30	Kirche
25.	Generalversammlung Raiffeisenbank NST	Sporthalle Diemtigtal
26.	Samariterverein, eNHK	Mehrzweckgebäude Chrümig
27.	Kirchgemeinde, Osterfrühgottesdienst 6.00	Kirche
MAI 14		
06./08.	Samariterverein, BLS-AED Kurs	Mehrzweckgebäude Chrümig
23.	Kirchgemeinde, Tourneetheater „Die Boten“ 20.00	Kirche
25.	Kirchgemeinde, Gottesdienst mit Theater 17.00	Kirche
29.	Kirchgemeinde, Konfirmation (Auffahrt) 10.00	Kirche
29.	Pistolenschützen Wimmis-Reutigen, Feldschiessen	Herrenmätteli
30. / 31.	Schützenverein /Pistolenschützen Wimmis-Reutigen, Feldschiessen	Herrenmätteli, Brünnlisau

40 Jahre Ferien in Wimmis

Das Dorf am Niesen darf immer wieder auf langjährige, treue Gäste aus dem Ausland zählen. Seit sage und schreibe 40 Jahren besucht beispielsweise das Ehepaar Klaus und Inge Haarbrücker aus Gummersbach, 60km östlich von Köln, Wimmis. Begonnen hat das Ganze bei Familie Briggen am Rain, da die junge Familie aus Deutschland eine Möglichkeit für Ferien auf dem Bauernhof suchte. Mit den zwei, mittlerweile erwachsenen Söhnen, konnte man so unvergessliche Ferien in der Natur geniessen. Der jüngere Sohn hat mittlerweile gar für immer eine Bleibe in der Schweiz gefunden. Das immer noch körperlich fitte Paar geniesst in Wimmis das Wasser, die Kultur, die Berge, das Chirschmues und schätzt die Möglichkeit der Kommunikation in der eigenen Sprache. Klaus, welcher mittlerweile künstliche Hüften erhalten hat, und Inge, begeben sich immer noch auf kleine Wanderungen. Seit dem Jahr 2000 logieren die zwei nun bei Familie Melita und Werner Lüthi im Oberdorf. In all diesen Jahren ist eine tiefe Freundschaft entstanden und oftmals reisen die treuen Gäste sogar zweimal pro Jahr in die Schweiz. "Vor Ort," betont Klaus, „sind wir übrigens nur mit ÖV unterwegs und kennen das Berner Oberland zwischenzeitlich so gut wie die eigene Hosentasche.“

Für ihre Treue zu Wimmis ehrte der Vorstand von Wimmis Tourismus die zwei Gäste aus Deutschland jetzt mit einer Urkunde bei einem Imbiss im Rest. Sternen und wünscht ihnen weiterhin gute Gesundheit und magische Momente im Berner Oberland.



Feierliche Urkundenübergabe in Wimmis. Von links nach rechts: Jürg Mani, Präsident Wimmis Tourismus, Franziska Lehnherr, Vorstand, Werner Lüthi, Inge und Klaus Haarbrücker, Melita Lüthi.

HOCKEY-CLUB WIMMIS-REUTIGEN

Start in die nächste Saison!

Ah, endlich ist der Sommer vorbei!

Klar, auch wir geniessen die schönen Sommerabende auf der Terrasse mit einem kühlen Aber, wenn sich die Blätter verfärben und die Tage kürzer werden, wird es Zeit, die Ausrüstung wieder hervorzuholen und alles vorzubereiten für die nächste Eishockey-Saison. Unsere Saison beginnt wie immer mit dem Trainingslager mit vier Trainingseinheiten (!!) in Engelberg. Ja, die Senioren des HCRW wollen gut gerüstet in die Saison starten. Nun, nach dem Trainingslager finden ja eigentlich nur noch ca. 20-22 Freundschaftsspiele statt. Und ja, es sind eine Menge Spiele, doch der Zusammenhalt ist toll und es «fägt».

Bei wirklich kalten Temperaturen dürfen wir dank dem tollen Eismeister-Team um Anton Spring, jeweils Trainings und teilweise auch Match's auf der Natureisbahn Reutigen austragen. Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, melde Dich bei einem unserer Vorstandsmitglieder. Angaben unter www.hcrw.ch

Übrigens, die Natureisbahn Reutigen kann auch für den freien Eislauf benützt werden. Bitte kontaktieren Sie vor der Anfahrt den Telefonbeantworter, unter der Nummer 033 657 19 13.

Ebenso können die beiden Hütten für private Anlässe gemietet werden. Auskunft durch Anton Spring, Telefon 033 657 24 01.

Hallentraining jeweils Mittwoch, 18.45 Uhr, Turnhalle Reutigen





Dorfbibliothek Wimmis



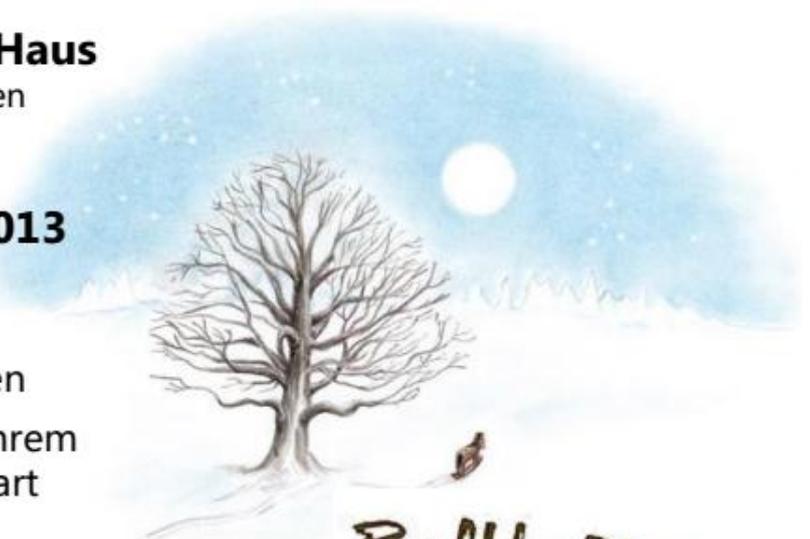
Bilderbuch-Autorinnen in der Dorfbibliothek

Adventsfenster/offenes Haus

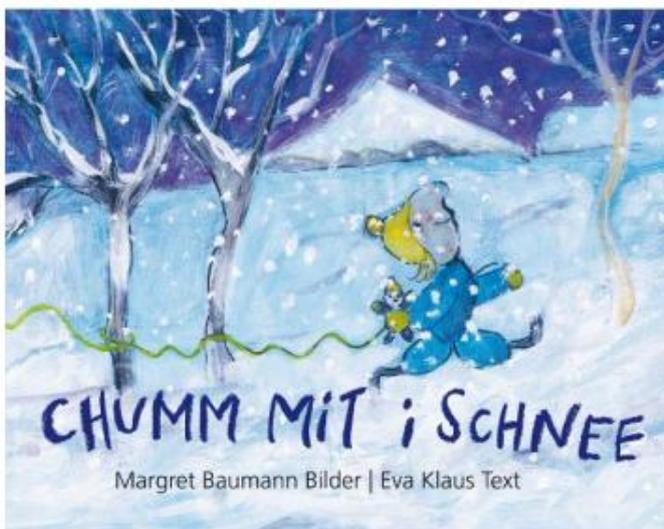
mit feinen Adventsnaschereien
für Alt und Jung

Dienstag, 3. Dezember 2013
17.00 – 20.00 Uhr

Irene Graf und Edith Pieren
erzählen und zeichnen aus ihrem
Adventskalender in Mundart



Balthasar



CHUMM MIT i SCHNEE

Margret Baumann Bilder | Eva Klaus Text

Vorausschau
Geschichtennachmittag

Mittwoch 5. Februar 2014
14.00 – 16.30 Uhr
Pfrundschüür

Autorin Eva Klaus und
Illustratorin Margreth Baumann
erzählen (mit Musik und Spielen)
aus ihrem neuen Bilderbuch

JUGENDMUSIK WIMMIS-REUTIGEN

Gesucht: Musikanten und Musikantinnen für die Jugendmusik Wimmis-Reutigen

Am Wochenende vom 15. und 16. Juni 2013 besuchte die Jugendmusik Wimmis-Reutigen zusammen mit der Jugendmusik Erlenbach-Diemtigtal unter dem Namen Jugendblasorchester Unteres Simmental (JBUS) das Eidgenössische Jugendmusikfest in Zug. Das Fest wurde für das JBUS zum vollen Erfolg: In der Konzertmusik erreichten die Jugendlichen in der Kategorie Harmonie Mittelstufe den 3. Rang unter 20 Konkurrenten. In der Marschmusik, Kategorie Large, wurde der 5. Rang herausgespielt (total 16 Vereine). Dank diesem Erfolg wurde das Jugendmusikfest für die jungen Musikantinnen und Musikanten ein unvergesslicher Anlass, den alle noch lange in bester Erinnerung behalten werden. Einmal mehr zeigte sich, dass man gemeinsam Grossartiges erreichen kann. Von der Gemeinde Wimmis durften die Musikanten und Musikantinnen für diese hervorragende Leistung am Nationalfeiertag eine Ehrenurkunde empfangen.

Weitere solche Triumphe sollen folgen, bereits sind entsprechende Anlässe in Planung. Dazu braucht die Jugendmusik Wimmis-Reutigen Verstärkung!

Wenn du zwischen 9 und 20 Jahre alt bist, in Wimmis, Reutigen und Umgebung wohnst, ein Blasinstrument oder Schlagzeug spielst und gerne bei uns mitmachen möchtest, bist du jederzeit herzlich willkommen. Melde dich einfach bei unserem Dirigenten. Proben: Mittwoch, 19.15 Uhr im Mehrzweckgebäude Wimmis.

Du möchtest gerne bei uns mitmachen, spielst aber noch kein Instrument? Kein Problem, melde dich beim Dirigenten und lass dich an der Musikschule ausbilden.

Internet: www.jmwr.ch

Dirigent: Marco Aebersold, 079 281 34 47

E-Mails: dirigent@jmwr.ch / vorstand@jmwr.ch



Jodlerklub Wimmis

Mitgliederwerbung

Die in allen Wimmiser-Haushaltungen angekündigten Schnupperabende vom 20. und 27. Juni 2013 sind gut angekommen. Die Aktion „Mitgliederwerbung“ kann als Erfolg bezeichnet werden. Dennoch sind Neumitglieder jederzeit willkommen. Singen ist gesund, lässt die Alltagsorgen vergessen und fördert die Kameradschaft. Bitte überwindet Eure Hemmschwelle und besucht uns spontan an einer unserer Übungen, jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr im Schulhaus Oberdorf.

Besuch der Hirschzucht bei Stoller Ursula und Walter

Wie bereits vor einigen Jahren, wurde der Klub wiederum in die Hirschzucht bei Ursula und Walter Stoller eingeladen. Viel Interessantes über die Aufzucht und die ganze Hege bis zum Ernten reifer Tiere konnte vernommen werden. Bei Speis und Trank und gesanglicher Unterhaltung haben alle Beteiligten einen unvergesslichen Tag erlebt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an die Familie Stoller.

Jodlerfest in Tramelan

Bereits im Frühjahr 2013 hat die Vorbereitung auf das am 14.-16. Juni stattgefundene Jodlerfest in Tramelan begonnen. Trotz verschiedenen Mutationen und Dirigentenwechsel, kann die Teilnahme als Erfolg bezeichnet werden. Mit der Note 2 (= gut) hat sich der Klub für das Eidgenössische Jodlerfest 2014 in Davos qualifiziert. Das Fest bleibt allen Beteiligten in allerbesten Erinnerung und die Kameradschaft wurde stark gefestigt.

Ahornidorfet

Am 4. August fand der traditionelle Ahornidorfet statt. Am Morgen trauten viele dem Wetter nicht unbedingt gutes zu und liessen sich mit dem Aufstieg ins Ahorni noch ein wenig Zeit. Im Laufe des Vormittags entwickelte sich die Wetterlage zu bestem Chilibiwetter und unsere nimmermüden Ahornibesucher konnten einen unvergesslichen Tag erleben.

Allen, die den mühsamen Aufstieg ins Ahorni unter die Füsse genommen haben, möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken und hoffen, dass wir sie in Zukunft wieder zu unseren treuen Chilibibesuchern zählen dürfen.

Ausblick

Am 25./26./29./31. Januar und 1. Februar 2014 findet wiederum das Konzert und Theater des Klubs statt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits eine Weile. Lieder müssen gelernt werden, die Theaterrollen wurden verteilt und es wird fleissig auswendig gelernt.

Der Klub freut sich bereits heute, wiederum viele Konzert und Theaterfreunde willkommen zu heissen.



TURNVEREIN WIMMIS

Höhepunkt Eidgenössisches Turnfest Biel/Bienne

Das nur alle sechs Jahre stattfindende Eidgenössische Turnfest, welches in diesem Jahr in Biel/Bienne stattfand, gilt für jeden Turner/In als Höhepunkt in der Turnerkarriere. Einige Mitglieder durften diesen Anlass sogar doppelt besuchen. Erstmals wurde auch für die Jugendriegen eine Startmöglichkeit geboten. Unser Leiterteam konnte total 34 Teilnehmer (damit fehlten nur gerade zwei für die 1. Stärkeklasse) anmelden. Bei bestem Wetter wurden von den Jugiler in drei Disziplinen (Pendelstafette, Ballweitwurf und Weitsprung) tolle Resultate erzielt. Eine Woche später debütierten vier Jugiler bei den Aktiven. Die Vorfreude war sehr gross und dann, fegte am Vorabend ein heftiges Unwetter über Biel. Mit gemischten Gefühlen reisten wir nach Biel und die Verwüstungen waren noch sichtbar. Nach dem Zelte aufstellen ging der Wettkampf los. Zuerst hatten die Frauen ihren Wettkampf, welchen Sie mit teils fantastischen Noten (mehrmals die Maximalnote 10.00 !!) mit der Gesamtnote von 28.55 im tollen 20. Rang in der vierten Stärkeklasse abschlossen. Kurz nach dem Mittag starteten die wirklich gemischte Aktivriege (16 Turner/Innen zwischen 16-20 Jahre!) und einige Routiniers den Wettkampf. Der Trainingseifer wurde auch hier mit teils persönlichen Bestleistungen belohnt. Die Steigerung der Gesamtnote mit so vielen Neulingen bestärkt uns bei der eingeschlagenen Richtung! Auch hier herzliche Gratulation allen Beteiligten für die begeisterten Wettkämpfe! Das ETF wird uns allen nebst dem Turnen in guter Erinnerung bleiben: lange Fussmärsche, gute Musik, tolle Darbietungen, Bad im Bielersee, eiskalte Duschen, Übernachtungen im Zelt, gutes Essen, gute Laune, usw.



Daneben fand wie alle Jahre wieder, die interne Vereinsmeisterschaft statt. Mit diversen Disziplinen (Luftgewehrschiessen, Hindernislauf, Duathlon, Gatafelllauf, Dreikampf Leichtathletik, Bowling, usw.) wird der vielseitigste Vereinsmeister/In erkoren. An der Hauptversammlung Ende Oktober werden jeweils die Sieger bekanntgegeben. Sind ja gespannt, ob die Jungen so langsam aber sicher die Routiniers ablösen werden. Bei unserem Korbball-Team, welches nicht mehr so gross ist wie auch schon, wurde das Jahresziel „Ligaerhalt ohne Zittern!“ früh erreicht. Mit Elan und toller Mannschaftsleistung wurde sogar der Aufstieg realisiert. Herzliche Gratulation! Da zwei Spielerinnen Nachwuchs erhalten und das Team ein kleiner Kader hat, wären wir froh um Verstärkungen. Also, wer jemand kennt, der am Ballspiel Freude hat, soll sich doch einfach melden.

Wenn wir Dein Interesse geweckt haben, Informationen sind abzurufen unter www.tvwimmis.ch. Wir würden uns freuen, wenn wir weitere Mitglieder in der Turnhalle begrüßen dürfen.

Mit sportlichen Grüßen, Turnverein Wimmis

RÜCKBLICK GEWERBEAUSSTELLUNG

Mit einem festlichen Teil, begleitet von Musikgesellschaft und Jodlerclub Wimmis, eröffnete die GEWA Wimmis am Abend des 06. September 2013 ihre Türen. Geladene Gäste aus den Sparten Gewerbe, Politik, Gemeinde, Vereine wohnten dem Eröffnungsfest bei. Gastredner Manfred Bühler (Regierungsratskandidat der SVP) sowie Toni Lenz (KMU Bern) und Worte der Gemeinderatspräsidentin Barbara Josi trugen zu einem schönen Festakt bei. Die offizielle Öffnung der GEWA erfolgte mittels gekonntem Schnitt des roten Bandes durch Barbara Josi & Manfred Bühler.



Gespannt und doch etwas nervös waren die rund 35 Aussteller am Freitagabend. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht klar, wie viele Leute den Weg in die Herrenmatte finden würden. Zum Erfreuen aller Beteiligten verzeichnete die GEWA grosses Besucherinteresse am Freitag- & Samstagabend sowie am ganzen Sonntag. Sicher war das schlechter werdende Wetter der Ausstellung eine grosse Hilfe.

Lernende wurden mittels „Lernenden T-Shirt“ (es starchs Gwärb, starch ir Usbildig) an den diversen Ständen in den Mittelpunkt gerückt. Sie erklärten und informierten gekonnt wissenshungrige Besucher über ihren Beruf.

Das gemütliche Zusammenkommen von Alt & Jung, Gwärbler und nicht Gwärbler, ermöglichten den Besuchern die verschiedenen Verpflegungsstände. Bäcker, Restaurants und die Molkerei verköstigten die hungrigen und durstigen Mäuler. Die Stimmungsvolle Schlager&Oldies -Musik am Abend verleitete manchen Gast etwas länger sitzen zu bleiben.

Fazit der Ausstellung: Ein toller, vielseitiger Anlass, wo die Bevölkerung gemeinsam etwas Auf- und Abbaut um neue und alte Bekanntschaften zu pflegen.



Gewerbeverein Wimmis

museum **WIMMIS**historicum

Wir danken allen Donatoren, welche unser Archiv bislang mit Artefakten aus Wimmis bereichert haben ganz herzlich! Im Jahr 2008 haben wir uns dazu entschlossen, ein kleines Dorfmuseum zu schaffen, welches heute als *Wimmis*^{historic} bekannt geworden ist und sich zunehmender Beliebtheit erfreut.

Die Gestaltung eines Museums ist eine animierende und erfüllende Tätigkeit, welche aber auch ihre Tücken hat. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, nicht einfach Gegenstände - wenn diese auch noch so interessant sind - planlos auszustellen. Sondern versuchen stets das Ganze in einen Kontext zu bringen, Themen zu schaffen und diese zu dokumentieren! Ein gar nicht so einfaches Unterfangen.

Es gibt Grundthemen, welche wir über längere Zeit ausgestellt lassen. Porträts von Wimmiser-Personen werden in der Regel rund ein Jahr präsentiert, anschliessend werden diese durch andere ersetzt.

Unser Archiv umfasst gegenwärtig über 2000 Gegenstände, Tendenz zunehmend. Alle Artefakten werden in einem Inventarbuch erfasst, nummeriert, beschrieben und die Herkunft festgehalten.

Leider ist es uns aus Platzgründen nicht möglich alle Artefakte, auch wenn diese in Themenkreise eingebunden werden können, gleichzeitig auszustellen. Dafür ist unser Museum schlicht zu klein! Viel wichtiger ist es, Akten, Bilder und Gegenstände aus Wimmis auf-zu bewahren, um sie der Nachwelt zu erhalten.

Das Museum bleibt während den Wintermonaten geschlossen und öffnet im Mai 2014 wieder.

Expo*v*indemias:

In der Schaltherhalle der Gemeindeverwaltung ist noch bis Mitte Januar 2014 die Ausstellung über den Kanderdurchstich zu sehen. Anschliessend zeigt die in Wimmis aufgewachsene Käthi Baumann-Schmid ihre phantastischen Scherenschnitte!



Gestatten: Käthi Baumann – Schmid

Einst Wimmiserin, aber seit 1972 in Riggisberg zu Hause.

Fasziniert von den Scherenschnitten des Johann Jakob Hauswirth und dessen Leben als Köhler und Bergbauer, habe ich versucht, selber Scherenschnitte zu schaffen.

In der Zwischenzeit sind so gegen hundert Scherenschnitte entstanden.

Ein Scherenschnitt entsteht, indem ich eine Zeichnung vom geplanten Motiv anfertige. Dann kann ich anfangen auszuschneiden. Meistens zeichne ich während der Ausschneidearbeit Figuren und Details noch exakter. Der fertige Scherenschnitt wird mit Sprühkleber auf Bristolkarton geklebt.

Klassische Motive (Alpaufzüge) und andere Motive oder ganz persönliche Arbeiten entstehen so.

Danke, dass mir *Wimmis*^{historic} Gelegenheit gibt, meine Arbeiten bei Ihnen auszustellen!

Freundliche Grüsse Käthi Baumann-Schmid